



FORSTKURIER

www.vgem-dzf.de

25. Jahrgang, Sonntag, den 26. Mai 2019, Nummer 5



Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden: Droyßig, Gutenborn, Kretschau, Schnaudertal und Wetterzeube

JÜRGEN DREWS



2. Droyßiger
Schlager
Open Air

1. Juni 2019
Sportplatz Droyßig
18.00 Uhr

Support: **RAGGED GLEE**



Samstag WK: 15,-€
AK: 19,-€
1. JUNI 2019

Beginn: 18.00 Uhr

Sportplatz
Droyßig

Eine Veranstaltung der Droyßiger SG

Karten an der Abendkasse solange der Vorrat reicht.

Inhalt	Seite
Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst	ab 2
Droyßig	ab 13
Gutenborn	ab 22
Kretzschau	ab 25
Schnaudertal	ab 31
Wetterzeube	ab 34

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Sonntag, dem 30. Juni 2019

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Freitag, der 14. Juni 2019

Impressum

Forstkurier
Der Forstkurier ist Amts- und Informationsblatt der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst mit den Gemeinden Droyßig, Gutenborn, Kretzschau, Schnaudertal und Wetterzeube

Herausgeber: Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst,
Redaktion: Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig
SB-Öffentlichkeitsarbeit: Herr Huhnstock
Telefon (034425) 41425, Telefax (034425) 27187,
E-Mail info@vgem-dzf.de, Internet.www.vgem-dzf.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Verbandsgemeindegemeindevorsteher Herr Kraneis
Die öffentlichen Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg (Elster),
Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg (Elster), vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für die Inhalte der Anzeigen wird keine Haftung übernommen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint in der Regel 1 x monatlich bei erhöhtem oder verminderten Veröffentlichungsbedarf auch abweichend. Es wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst als Briefkastensendung verteilt soweit dies technisch möglich ist.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst



Zeitzer Straße 15 • 06722 Droyßig
Tel. 034425 414-0 • Fax 034425 27187
Internet: www.vgem-dzf.de • E-Mail: info@vgem-dzf.de

Bürgerbüro Droßdorf
Schulweg 23 • 06712 Gutenborn/OT Droßdorf
Tel. 03441 725153

Sprechzeiten der Ämter am Sitz in Droyßig

	Alle Ämter	Standesamt
Montag	13.00 Uhr - 15.00 Uhr	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden
Dienstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	Kein Sprechtag	Kein Sprechtag
Donnerstag	09.00 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 15.00 Uhr	08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag	Kein Sprechtag	auf Anmeldung im Rahmen der Dienststunden

Sprechzeiten im Bürgerbüro Droßdorf

Schulweg 23, 06712 Gutenborn OT Droßdorf, Tel. 03441 725153
jeden Mittwoch in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Notrufverzeichnis

Polizei	110
Feuerwehr	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Krankenhaus Zeitz	03441 201-0
Notaufnahme Krankenhaus Zeitz oder	03441 201-4950 03441 201-4951
Diakonie - Frauen- und Kinderschutzwohnung Notruf:	0175 8356700
Polizeirevier BLK Naumburg	03445 2450
Revierkommissariat Zeitz	03441 634-0
Regionalbereichsbeamte Droyßig (Bereitschaft der Verbandsgemeinde über Leitstelle BLK)	034425 3088-0
Leitstelle Burgenlandkreis	03445 75290
Tierheim Zeitz	03441 219519
Gasversorgung Thüringen	0361 73902416
MIDEWA GmbH Notfalltelefon	03461 352-111
Abwasserzweckverband Notfalltelefon	0171 9361507
Mitteldeutsche Energie AG - Servicetelefon enviaM	0180 2040506

- Anzeige -



Radweg
erneuerbare
energien

Kostenfreie Führungen in Energieanlagen entlang des Radweges (Teilstrecke Döbritschen – Schkölen):

09:00	Wasserkraftwerk Döbritschen	16:00
	↓  ↑	
10:00	Windräder Frauenprießnitz	15:00
	↓  ↑	
11:00	Biogasanlage Frauenprießnitz	14:00
	↓  ↑	
12:00	Welszucht Schkölen	13:00
	↓  ↑	
13:00	Heizkraftwerk Schkölen	12:00
	↓  ↑	
10:00- 17:00	Aktionstag in Schkölen (Programm umseitig)	10:00- 17:00



in Camburg, Dornburg und Crossen

Weitere Infos:
www.rag-sh.de

Hier investieren Europa und der Freistaat
Thüringen in die ländlichen Gebiete



26.05.2019
AKTIONSTAG AM ENERGIE RADWEG



Radweg
erneuerbare
energien

Aktionsprogramm am Rittergut in Schkölen 10:00 bis 17:00 Uhr

 **spielen und erforschen**
experimentieren mit dem
Jugendforschungscamp

Energiespielplatz für Groß und Klein

 **E-Mobilität erleben**
Elektroautos zum Anfassen und Einsteigen

 Testparcours mit e-Bikes

 **informieren und beraten**
Energie-Beratung der Stadtwerke Energie Eisenberg
BürgerEnergie Thüringen e.V.

 **rasten und verweilen**
Verköstigung durch Schkölener Vereine





am Nahkauf, folgen Sie der Beschilderung

Weitere Infos:
www.rag-sh.de



Regionale Aktionsgruppe
Saale-Holzland e.V.

26.05.2019
AKTIONSTAG AM ENERGIE RADWEG

Fahrplan 01.06.2019 zum 2. Droyßiger Schlager Open Air

Linie 820/211		Linie 820/213	
17.38 Uhr	ab	19.38 Uhr	Zeitz, Schützenplatz
17.39 Uhr		19.39 Uhr	Zeitz, Schützenstr.
17.42 Uhr		19.42 Uhr	Zeitz, Busbahnhof Bstg. 4
17.44 Uhr		19.44 Uhr	Zeitz, Donaliesstr.
17.46 Uhr		19.46 Uhr	Zeitz, Naumburger Str.
17.47 Uhr		19.47 Uhr	Zeitz, Herrmannschacht
17.48 Uhr		19.48 Uhr	Grana
17.49 Uhr		19.49 Uhr	Grana, Gewerbegebiet
17.50 Uhr		19.50 Uhr	Näthern
17.51 Uhr		19.51 Uhr	Kretzschau
17.52 Uhr		19.52 Uhr	Kretzschau, Schule
17.55 Uhr		19.55 Uhr	Abzwg. Mannsdorf
17.59 Uhr		19.59 Uhr	Droyßig, Markt
Einzelfahrschein lt. Tarif			an
24.00 Uhr	Droyßig, Markt	zurück	
pro Person 2,00 Euro			
18.00 Uhr	ab	Breitenbach	
18.03 Uhr		Goßra	
18.05 Uhr		Haynsburg	
18.10 Uhr		Schkauditz	
18.15 Uhr		Wetterzeube	
18.20 Uhr	an	Droyßig W.-Kritzinger-Str.	
23.00 Uhr	ab	Droyßig W.-Kritzinger-Str. zurück	

Der Fahrpreis beträgt pro Person und Fahrt 2,00 Euro.

Breitbandausbau



Mit großen Schritten geht der Ausbau des schnellen Internet in der Verbandsgemeinde voran. Hier ein Blick aus dem Zimmer des Bürgermeisters!

Achtung – Hunde an die Leine!

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt die Hundehalter der Verbandsgemeinde nochmals auf den richtigen Umgang mit Hunden hin!

Der § 3 der Gefahrenabwehrverordnung (GefAbwVO) der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst vom 27.10.2010 regelt die Tierhaltung.

Danach müssen Haustiere und andere Tiere so gehalten werden, dass die Allgemeinheit nicht gefährdet wird.

Tierhalter sind verpflichtet, zu verhüten, dass das Tier auf Straßen unbeaufsichtigt umherläuft und Personen oder Tiere anspricht oder anfällt.

Hunde sind unabhängig von ihrer Größe oder ihrem Gewicht innerhalb der bebauten Ortschaften an der Leine zu führen.

Alle Hundebesitzer haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Tiere auf öffentlichen Straßen und Plätzen nicht frei herumlaufen und es zu keinerlei Gefährdung der Allgemeinheit kommt, denn viele Menschen haben Angst vor Hunden egal welcher Rasse. Grundstücke, auf denen sich Hunde befinden, müssen so gesichert sein, dass die Hunde nicht unbeaufsichtigt in den öffentlichen Bereich oder in andere private Grundstücke gelangen.

Tierhalter sind verpflichtet zu verhüten, dass ihr Tier Straßen und Anlagen verunreinigt.

Bei Verunreinigungen sind sie zur Säuberung verpflichtet.

Hunde sind von Kinderspielflächen fernzuhalten.

Zu widerhandlungen sind Ordnungswidrigkeiten und können mit Geldbußen bis zu 5.000 € geahndet werden.

Ihr Ordnungsamt

Öffentliche Bekanntmachung über die Durchführung der an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52 bis 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Weiße Elster“ mit, dass in der Zeit von **Mitte Juni 2019 bis Ende Dezember 2019**

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Eigentümer des Gewässerbettes, die Anlieger, Hinterlieger und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass sie die zur Unterhaltung des Gewässers erforderlichen Arbeiten und Maßnahmen an den Verbandsgewässern und Uferstrecken zu dulden haben. Ebenso ist zu dulden, dass eventueller Aushub auf den anliegenden Grundstücken eingeebnet wird. Anlagen oder Hindernisse wie auch Einleitungen in und an den Gewässern können Mehrkostenforderungen nach sich ziehen. Anlieger, Hinterlieger oder Nutzer von Gewässern werden ersucht, Ufer und Gewässer für die Unterhaltungsarbeiten frei zu halten.
2. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Jährlich wiederkehrende Arbeiten wie die Böschungsmahd werden aufgrund der tatsächlichen Bedingungen wie Hydraulik, Erreichbarkeit, Witterung oder Technologie zeitlich durch den UHV „Weiße Elster“ eingeordnet. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt nicht!

Antje Klenke

Antje Klenke, Geschäftsführerin UHV „Weiße Elster“



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Aus der Menge herausstechen

Hier ist man schon auf der Suche nach Ihnen!

Stellenmarkt Aktuell

LINUS WITTICH Medien KG
An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de

BERATUNGSCAFÉ

Vortrag zur barrierefreien Gestaltung des eigenen Wohnumfeldes und Möglichkeiten der Kostenübernahme, Tipps und Hinweise.

6. JUNI 2019

14.00 - 16.00 Uhr

Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst
Zeitzer Straße 15
06722 Droyßig

Es stehen Ihnen zur Verfügung:

Maik Malguth und Iris Erben

Örtliche Teilhabemanager im Bereich Behindertenbeauftragte Burgenlandkreis

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

Andreas Huhnstock

Senioren- und Behindertenbeauftragter der Verbandsgemeinde

Sanitätshäuser rmcStolze GmbH Reha Aktiv 2000 GmbH

Das Angebot ist kostenfrei und der Beratungsraum barrierefrei erreichbar. Um Anmeldung unter 03445 / 73 23 23 oder 03445 / 73 23 24 wird gebeten.



Das Projekt „Örtliches Teilhabemanagement im Burgenlandkreis“ ist Bestandteil des Landesprogrammes Örtliches Teilhabemanagement und wird unterstützt und gefördert aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalt sowie dem Europäischen Sozialfonds.



Wahlaufruf des
Städte- und Gemeindebundes Sachsen-Anhalt
und des Landkreistages Sachsen-Anhalt
zu den Kommunal- und Europawahlen
am 26. Mai 2019

Gemeinderäte, Stadträte und Kreistage bilden das Fundament unseres demokratischen Staatswesens. Hier werden wichtige Angelegenheiten der Städte, Gemeinden und Landkreise im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung beraten und entschieden. Von allen politischen Ebenen in Deutschland haben die Kommunen den direktesten Bezug zum Bürger.

Die „Selbstverwaltung“ - die Städte, Gemeinden und Landkreise in den ostdeutschen Bundesländern erst 45 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges im Jahr 1990 wiedererlangt haben - setzt ungeheure Kräfte der Menschen frei, wenn sie sich dieser Aufgabe bewusst sind. Gleichzeitig darf aber Kommunalpolitik kein Spielfeld für politische Experimente sein.

Wir bitten daher alle Bürgerinnen und Bürger von Sachsen-Anhalt, die Selbstverwaltung ihrer Kommune zu unterstützen, indem sie an den Kommunalwahlen teilnehmen und Bewerbern des demokratischen Spektrums ihr Vertrauen geben.

„Global denken - lokal handeln!“ Das war einer der Grundsätze des Club of Rome 1968, als er sich zur Zukunft der Weltwirtschaft geäußert hat. Für die Kommunen bedeutet dieses Motto, sich in das Friedenswerk der Europäischen Union einbringen zu können. Gerade wegen der Verzahnung der vielen unterschiedlichen Lebensbereiche in den derzeit 28 europäischen Staaten müssen Europa und seine Kommunen gemeinsam betrachtet werden. Ein starkes Europa gibt es nur mit starken Kommunen!

Abschottung ist dabei keine Lösung für die Herausforderungen der Welt des 21. Jahrhunderts. Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger Sachsen-Anhalts auf, auch bei den Europawahlen ihre Stimme abzugeben und die Demokraten und Pro-Europäer in Sachsen-Anhalt zu stärken.

Magdeburg, 14.05.2019

Städte- und Gemeindebund
Sachsen-Anhalt

Dr. Lutz Trümper
Präsident

Jürgen Leindecker
Landesgeschäftsführer

Landkreistag
Sachsen-Anhalt

Michael Ziche
Präsident

Heinz-Lothar Theel
Geschäftsführendes Präsidialmitglied

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH hat ihr Beratungsangebot in Zeitz erweitert und bietet nun für Hilfesuchende kostenlose Beratungen bei Suchtproblemen und auch bei den oft erdrückenden Schulden an. Weiterhin wird ambulant betreutes Wohnen angeboten. Die Beratungsstelle befindet sich in Zeitz, Paul-Rohland-Str. 2/ Ecke Naumburger Straße.

Schuldnerberatung Zeitz

der Diakonie Naumburg-Zeitz gGmbH

Paul-Rohland-Straße 2, 06712 Zeitz

Telefon: 03441 5391580

Telefax: 03441 2298570

E-Mail: schuldnerberatung.zz@diakonie-naumburg-zeitz.de

Web: <http://www.diakonie-naumburg-zeitz.de>

15 Jahre Anradeln an der Weißen Elster – eine kurze Nachlese

Ein erster Mai zum Genießen. Bei schönstem Sonnenschein fand das Anradeln der Weinroute an der Weißen Elster in diesem Jahr statt.

Ein großes Dankeschön an alle Radfahrer, Besucher, Gäste und Freunde, die uns all die Jahre die Treue bewiesen haben. Und auch an unsere „Neuen“ die das erste Mal an dem Anradeln teilnahmen.

Die Vinothek Salsitz, Jörg Triebe sagt DANKE

Dank auch an den Feuerwehrverein Salsitz – Kleinosida e. V., der Tanzfabrik Lucka unter Leitung von Steffi Pöschel und nicht zuletzt an DJ Schrammi mit seiner überaus beeindruckenden musikalischen Begleitung. Durch eure Unterstützung habt ihr zum Gelingen des Anradeltages beigetragen.

Wir freuen uns schon auf den 3. Oktober, wenn es wieder heißt: Auf zum 15. Abradeln der Weinroute an der Weißen Elster.

Ihr Jörg Triebe



Es stinkt, was da so am Wegesrand liegt

Statt in der Tonne oder auf dem Wertstoffhof landet viel Abfall in freier Natur.

Immer mehr Abfälle werden illegal entsorgt.

Wälder, Bäche, Wiesen verkommen zu Privat-Deponien – wegen Menschen, die den Weg zur eigenen Mülltonne scheuen und es zum nächsten Wertstoffhof sowieso nicht schaffen.

Sie sind meist nicht auf den ersten Blick zu erkennen und doch ein unschöner Anblick - wilde Müllablagerungen -.

Denn die Verursacher verstecken ihren Unrat meist an nicht gut einsehbaren Plätzen.

Die Liste der menschlichen Hinterlassenschaften ist dabei vielfältig:

Autoreifen, Hausmüll, Sondermüll, Bauschutt, Gartenabfälle, Verpackungen, Flaschen aus Glas oder Plastik, Haushaltsgeräte oder Kleidungsstücke - das sind nur einige Dinge die sich innerhalb unserer Verbandsgemeinde immer wieder finden lassen.

Was Mitbürger dazu bewegt - zu verstehen ist dies nicht, denn für alle Abfälle gibt es ordnungsgemäße Entsorgungswege, die in vielen Fällen sogar kostenlos sind.

Wir fordern hiermit alle Bürger auf, die entstehenden Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen und nicht beim Nächsten abzulagern, in der Hoffnung die Gemeinde wird's schon entsorgen.

Ihr Ordnungsamt



Fotos: pixabay

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Gegenseitiger Respekt gefordert



Ulrike Wilde aus Gladitz übt jeden Tag mit ihrer Hündin Jill beispielsweise Kommandos.



Anita Kürschner hat seit 40 Jahren Erfahrungen mit Hunden.

Die Nachbarn können durchaus ein Segen sein, wenn deren Hilfe zur rechten Zeit kommt. Jeder freut sich doch, wird einem unter die Arme gegriffen - beispielsweise sich im Urlaub um Post, Blumen und Haustiere zu kümmern. Aber das ist nicht immer so: Unter Nachbarn geht man sich auch mal auf die Nerven. Kommt es zum „Bruch“, ist der Weg zu einer Schiedsstelle ein gangbarer Weg. Diese Verhandlung wird einem Gerichtsverfahren zum Teil vorgeschaltet, da viele kleine Streitigkeiten die deutschen Gerichte immer häufiger beschäftigen.

Deshalb gibt es nicht selten die Auflage, zuerst ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren zu durchlaufen, bevor einer der betroffenen Parteien Klage beim Gericht einreichen kann. Oft wird schon in der Schiedsstelle eine Einigung erreicht. Jeder Bürger aus der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst kann sich an die Schiedsstelle in Droyßig wenden. Das gilt auch bei zivilrechtlichen Streitigkeiten. Ziel ist es, zwischen den streitenden Parteien zu schlichten, einen Vergleich oder zumindest eine gütliche Einigung herbeizuführen, um den Rechtsfrieden wieder herzustellen. Das Ergebnis ist für beide Parteien verbindlich. Nicht zu vergessen: Beim Verfahren vor Schiedsstellen geht es unbürokratisch zu, außerdem werden Prozesskosten gespart. Eine Aufspaltung in Gewinner und Verlierer, wie es vor Gericht meist der Fall ist, bleibt aus. Übrigens: Die Schlichtungsquote liegt bei über 50 Prozent. In loser Folge ist geplant, im „Forstkurier“ verschiedene nachbarschaftliche Themen aufzugreifen, beispielsweise überhängende Äste, Wurzeln, Laub, Früchte oder Grenzabstände von Pflanzen. Dieses Mal ist das Thema zu diskutieren, ob Hundehalter ihrer Verantwortung gerecht werden.

Der Hund ist der beste Freund des Menschen, heißt es. Wohl deshalb ist die Tierliebe allgemein ungebrochen. Aus gutem Grund gibt es zuhauf Sprüche über Hunde: „Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele ist gesund“, „Ein Haus ist

keine Zuhause, solange kein Hund darin wohnt“ oder auch „Wenn der Hund dabei ist, werden die Menschen gleich menschlicher“. Solange im Zusammenleben zwischen Mensch und Tier alles reibungslos abläuft, ist die Welt in Ordnung. „Der erste Schritt auf dem Weg zu einer menschlichen Begegnung ist das Aufeinander-Zugehen“, sagt der österreichische Schriftsteller Ernst Ferstl. Es macht doch keinen Sinn, aus dem Haus oder der Wohnung zu treten und beim Anblick des Nachbarn, mit dem man im Clinch liegt, ist automatisch der ganze Tag vermiest. Reden ist demzufolge der erste Schritt zur Besserung der scheinbar verfahrenen Situation. Es kann also durchaus lohnend sein, sich an die Schiedsstelle zu wenden, die selbstverständlich alle Details absolut vertraulich behandelt. Zu hinterfragen ist also beispielsweise: Wie halte ich meinen Hund richtig?

Darf der nachts bellen? Wie lange am Tag? Richtet man sich nach den aktuellen Gerichtsurteilen, ist die Situation eindeutig: Es muss möglich sein, in seinem Haus oder in der Wohnung ohne ruhestörenden Lärm zu schlafen, urteilen übereinstimmend die Oberlandesgerichte in Hamm und in Köln sowie das Amtsgericht in Düsseldorf. Die Richter legen sich fest: Von 22 bis 6 Uhr herrscht Nachtruhe. Im Klartext: In der Nachtzeit darf kein belästigendes Gebell von dem Grundstück ausgehen. Zwischen 6 Uhr bis 22 Uhr hingegen müssen geeignete Maßnahmen getroffen werden, um das Hundegebell auf ein Höchstmaß von 60 Minuten täglich zu begrenzen. Ist man damit automatisch auf der sicheren Seite? Vorsichtshalber sollte der allgemeingültige Spruch angewendet werden: Vor Gericht und auf hoher See sind wir alle in Gottes Hand! Ernst-Wilhelm Schulze, der Direktor des Amtsgerichts Zeitz, weist auf das Urteil des Oberverwaltungsgericht Bautzen hin: „Lautes Hundegebell ist aufgrund seiner Eigenart als ungleichmäßiges, lautes Geräusch grundsätzlich dazu geeignet, das körperliche Wohlbefinden eines Menschen zu beeinträchtigen. Die Grenze zur Belästigung ist überschritten, wenn das Hundegebell das Maß übersteigt, das als ortsüblich anzusehen ist.“

Kurzzeitiges und nur gelegentliches Hundegebell stellt hingegen eher keine Belästigung dar, sondern ist als sozialadäquate Geräuschkulisse hinzunehmen.“ Für den Hundehalter zwar gut zu wissen, löst aber nicht immer das Problem vor Ort. Den richtigen Ansatz zur Behebung von Konflikten bei nachbarschaftlichen Meinungsverschiedenheiten wählt beispielsweise Hundetrainerin Ulrike Wilde aus Gladitz: „Wenn es bei Nachbarschaftsstreitigkeiten um einen Kompromiss geht, erwarten die meisten, dass immer nur die andere Seite zu liefern hat. Das funktioniert aber nicht.“

Gefordert ist gegenseitiger Respekt.“ Jeder Hundehalter müsse laut der allgemeinen Rechtsprechung dafür sorgen, dass durch die Hunde der Hausfrieden nicht gestört wird. „Halten sich die Tierbesitzer nicht an diese Spielregeln, kann der Halter verpflichtet werden, dass sein Hund sonn- und feiertags sowie nachts in geschlossenen Gebäuden gehalten werden muss“, ergänzt sie. „Gesetz ist Gesetz“, sagt Ulrike Wilde. „Im schlimmsten Fall“, fährt sie fort, „kann der Hund eingezogen werden.“ Im Harz, dort habe sie jahrelang gewohnt, sei das praktiziert worden. Hundehalter könnten dagegen gerichtlich vorgehen, hätten allerdings in aller Regel schlechte Karten, denn zumeist würden die Gerichte Auflagen ohne Ende verhängen. Die seien zeitaufwändig und teuer. Die erfahrene Hundetrainerin fährt fort: „Der Halter ist in der Pflicht. Doch der Vierbeiner ist keine Maschine, die man bei Bedarf ausschalten kann“, erklärt die 40-Jährige, in deren Familie ständig Hunde lebten. Kommt es zu Nachbarschaftsstreitigkeiten, sollte im Interesse aller

nach einer Lösung gesucht werden. Das sei schwierig, aber machbar. „Der Hund sieht beispielsweise den Postboten oder Zeitungsteller als Eindringling und schlägt an. Das ist normal, denn er verteidigt sein Revier“, so Ulrike Wilde. Der „Eindringling“ geht nach kurzer Zeit wieder, der Hund „sieht“ das als Erfolg an: „Ich habe mein Revier verteidigt, Herrchen kann stolz auf mich sein“ – das spielt sich im Kopf des Tieres ab.

„Dieses Verhaltensmuster beim Hund festigt sich“, ergänzt die Trainerin.

Soll sich das ändern, müsse genau dieses Muster unterbrochen werden. „Ich kann den Hund beispielsweise – sobald sich der Postbote oder der Zeitungszusteller dem Haus nähert – ablenken, in dem ich den Vierbeiner in ein Spiel verwickle, damit er „versteht“, dass in dieser konkreten Situation keine Gefahr von dem „Fremden“ ausgeht. Hunde, die geistig und körperlich gefordert werden, sind ausgeglichener und entspannter“, lautet ihre Erfahrung. Den Hund mit ins Haus zu nehmen, wäre ebenfalls eine Lösung, denn der Hund will ja von Natur aus seinem Herrchen nahe sein. „Ich tue das beispielsweise“, sagt Ulrike Wilde. Lösungen seien aber nicht über Nacht zu erreichen. Nur wer ständig übe und sich mit seinem Hund befasse, könne Erfolge verzeichnen. Sie habe festgestellt, dass Hundehalter sich oftmals viel zu wenig mit ihrem Vierbeiner abgeben. Nur mal ein bisschen in der freien Natur mit dem Tier eine Runde spazieren zu gehen, reiche nicht. Den Hund dann auch noch von der Leine zu lassen, wenn bekannt sei, dass der sowieso nicht höre, sei extrem verantwortungslos. „Frau Wilde hat vollkommen Recht“, bestätigt Anita Kürschner aus Zeitz, die zehn Jahre lang Vorsitzende des Hundesportvereins Kloster Posa war und in über 40 Jahren Erfahrungen mit Hunden sammeln konnte. „Viele gehen nur mal Gassi, aber das reicht nicht.“ Wer ein Kind hat, muss doch ebenfalls seinen Verpflichtungen nachkommen. Und so ist das auch bei einem Hund“, sagt die 77-Jährige, die sich über dieses Gebaren ärgert. „Wenn ich angeben und mit dem Hund protzen will, schaffe ich mir kein Tier an“, meint Anita Kürschner, die etliche Jahre in Droyßig wohnte. „Der Hund muss arbeiten, der braucht seinen Rhythmus wie ein Kind.“

Ich muss jeden Tag mit dem Hund etwas machen“, weiß sie. Jetzt im Alter habe sie keinen Hund mehr, aber wenn sie früher mit dem in der Natur unterwegs gewesen sei, habe sie immer Wasser und Leckerli dabei gehabt sowie einen Ball und ein Stöckchen. Nach Übungen gab es Lob und Leckerli. „Unterordnung, das muss der Hund jeden Tag erlernen“, fügt die ehemalige Vorsitzende hinzu, die unter anderem Schäferhunde hatte, Dobermänner, aber auch Rottweiler und Doggen. Besonders viele Trainingsstunden bräuchten Malinois aus Belgien.

„Der hat Feuer im Arsch, der braucht Beschäftigung, aber auch Ruhephasen“, berichtet die Seniorin. „Ein Hund bellt nun mal, das kann niemand unterbinden“, ergänzt sie. Störe das allerdings nachts den Nachbarn, würde sie den Hund mit in die Wohnung nehmen. Es sei jedoch auch einen Versuch wert, dass der „Eindringling“, beispielsweise die Zeitungszustellerin, dem Hund ein Leckerli verabreicht. So ein Vorgehen müsse natürlich zwischen dem Halter und der Zustellerin zuvor abgesprochen werden. „Mit Fressen erziehen, das ist möglich“, erklärt Anita Kürschner.

Ordnungsamtsleiterin Jenny Schuft von der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst sieht seitens der Hundebesitzer Handlungsbedarf. Die Behördenmitarbeiterin fügt hinzu:

„Es kommt im Ordnungsamt regelmäßig zu Beschwerden wegen ruhestörendem Lärm aufgrund von Hundegebell. Oftmals ist es dann schon zu spät, die Nachbarn zerstritten und ein Bußgeld fällig. Ich kann nur die Empfehlungen der Hundetrainer begrüßen und an die Hundebesitzer appellieren. Im Ordnungsamt beschäftigten wir uns auch mit der Nichteinhaltung der Leinenpflicht und den Hinterlassenschaften der Vierbeiner. Da würden wir uns mehr Verständnis der Hundebesitzer wünschen.“

Schiedsstelle Droyßig
Kerstin Heilmann, Klaus-Dieter Kunick

P.S. Wer sich an die Schiedsstelle wenden möchte, kann das jederzeit über das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde tun. Entweder per Telefon unter 034425 414 - 0 oder per E-Mail unter info@vgem-dzf.de

Darüber hinaus ist einmal im Monat jeden ersten Dienstag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr Sprechstunde in der Verbandsgemeinde in Droyßig.

Wie man sich vor Zecken schützt



Tipps der AOK Sachsen-Anhalt gegen die gefährlichen Blutsauger

17.04.2019/in der Region – **Mit steigenden Temperaturen gehen wieder die Zecken auf Nahrungssuche. Ihr Ziel: Blut. Die meisten Menschen bemerken nicht, wenn sie von einer Zecke gestochen werden. Fatal, denn die kleinen Spinnentiere können zwei sehr gefährliche Krankheiten übertragen. Eine FSME-Impfung kann dem teilweise vorbeugen. Die AOK Sachsen-Anhalt erklärt, wie man sich zusätzlich vor den Blutsaugern schützen kann.**

Welche Krankheiten übertragen Zecken?

Zecken können zwei gefährliche Krankheiten übertragen: Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Treten nach einem Zeckenbiss Hautrötungen auf, sollte schnell ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um typische Borreliose-Symptome handeln könnte.

In welchen Regionen treten die Krankheiten auf?

Borreliose ist in ganz Deutschland verbreitet, hat aber einen Schwerpunkt in einem Streifen im Osten des Landes, der etwa vom Oderbruch bis in den Bayrischen Wald reicht. Ein erhöhtes Infektionsrisiko besteht in Nordosteuropa, insbesondere im Baltikum, Russland und Tschechien.

Wie kann ich mich schützen?

Der beste Schutz besteht in der regelmäßigen Kontrolle des Körpers. Da der Zeckenbiss keinerlei Schmerzen, Jucken oder ähnliches verursacht, muss der Körper am besten nach jedem Spaziergang in der Natur abgetastet werden. Entdeckte Zecken sollten mit einer Pinzette oder Zeckenzange nahe der Hautoberfläche gegriffen und langsam und gerade aus der Haut gezogen werden, ohne das Tier zu zerdrücken. Die Einstichstelle sollte desinfiziert und noch eine Weile auf Rötungen beobachtet werden. Ähnlich sollte übrigens auch bei Vierbeinern vorgegangen werden. Bei diesen haben Zecken noch viel leichteres Spiel als bei Menschen. Vorbeugend wirken körperbedeckende Kleidung und feste Schuhe. So findet die Zecke möglichst wenige Angriffspunkte.

Wer seinen Sommerurlaub in einem FSME-Risikogebiet verbringen möchte, sollte sich vier bis sechs Wochen vorher beim Arzt über eine mögliche Impfung beraten lassen. Für den FSME-Schutz sind mehrere Impfungen sowie Auffrischungen alle drei bis fünf Jahre nötig. Für Kurzentschlossene ist auch eine FSME-Schnellimmunisierung möglich, die innerhalb von drei Wochen wirkt. Die AOK Sachsen-Anhalt übernimmt die Kosten der Immunisierung bei Aufenthalt in Risikogebieten innerhalb Deutschlands.

Außerhalb der Risikogebiete ist laut Ständiger Impfkommision eine Impfung nicht erforderlich.



Qualitätstestierte Einrichtung nach IWIS

Frühjahrssemester – Kursauswahl

- **Eisenberg: Yoga:** Mo., 20 Uhr; **Englisch:** mit Vorkenntnissen: Mo., 17:30 Uhr; Konversation: Do., 17:30 Uhr; Mittelstufe: Do., 19:10 Uhr

- **Hermsdorf: Essbare Wildkräuter:** Teil III: Mo., 17.06. sowie Di., 18.06.; **Tschechisch:** mit Vorkenntnissen, Mi., 18 Uhr; **Schwedisch:** geringe Vorkenntnisse, Di., 18 Uhr

Weitere Informationen: Tel. 036691 60972 (Gesundheit) sowie 036601 82609 und 938271, www.volkshochschule-shk.de. Wir suchen dringend **Kursleitende**, u. a. für **Italienisch, Englisch, Yoga, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Herz-Kreislauf-Training, Wassergymnastik**.

Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis



Außensprechzeiten in der VG Droyßiger-Zeitzer Forst 1. Halbjahr 2019

Donnerstag: 27.06.2019, 10:00 – 12:00 Uhr

Ort: Verbandsgemeinde, Saal
Zeitzer Str. 15, 06722 Droyßig

Kontakt: Paritätische Selbsthilfekontaktstelle
Am Kalktor 5, 06712 Zeitz

Tel.: 03441 725973/Fax: 03441 725989

E-Mail: selbsthilfekontaktstelle-blk@web.de

Terminvereinbarungen per Telefon oder E-Mail sind möglich.

Kindertagesstätten

Osterfest im Droyßiger Hort

„Es ostert schwer!“



Am Mittwoch, dem 17. April 2019 fand im Hort unser buntes Osterfest statt.

Schon vormittags in der Schule bastelten und rästelten wir in Projektstunden rund um das Thema, um in „Hasenstimmung“ zu kommen.

Nach Schulschluss lachten wir mit der Sonne um die Wette: endlich konnten wir mit der Feier beginnen!

Wie zu jeder Kinderparty bei uns im Hort, hatten unsere Erzieherinnen wieder super Spiele vorbereitet. Es ging heiß her beim Eierwettlauf gegeneinander, denn der Wind erhöhte noch einmal den Schwierigkeitsgrad – lauthals feuerten wir unsere Gruppen an!

Beim Spiel „Eilein du musst wandern!“ merkten wir gar nicht wie die Zeit verflog, und dass sogar heimlicher Besuch im Schulgarten umher schlich.

Also machten wir uns flink auf große Suche: was für ein Spaß!

Alle stöberten solange, bis auch der letzte Hasenbeutel mit buntem Kreide - Ei gefunden wurde.

Auf dem Schulhof erwartete uns noch eine mit Nascherei gefüllte Osterhasen Pinata! Nachdem diese „geknackt“ wurde, stärkten wir uns mit allerlei Gemüse, Obst und Minidonuts – lecker!!!

Nach dieser gelungenen Osterfeier, freuen wir uns umso mehr auf unser Familienfest im Juni, da wir nämlich zusammen mit unseren Eltern und Geschwistern eine große Party bei uns im Hort steigen lassen wollen!

Die Droyßiger Hortkids

Schulen

Projekttag „Ostern“ in der Grundschule Droßdorf

Am Mittwoch, dem 17.04.2019 führten wir einen Projekttag zum Thema „Ostern“ durch, der allen Kids viel Freude bereitete. Die ersten Klassen bemalten Eier, bastelten aus Holz kleine Osterhasen und gestalteten Glückwunschkarten. Osterkörbchen stellten die Kinder der zweiten Klasse her. Sie verfassten Ostergrüße und schrieben diese auf selbstgestaltete Karten. In der dritten Klasse wurde gebacken. Es entstanden kleine Osterhasen aus Teig. Danach gestalteten sie Osterkörbchen und in der Turnhalle erfolgten lustige Spiele. Die Klasse 4 löste ein Oster-Suchsel und beschäftigte sich mit der Ostergeschichte. Anschließend malten die Kids ein Fensterbild und bastelten aufziehbare Küken, die im Klassenraum herumfahren.



 **LINUS WITTICH**
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige:

anzeigen.wittich.de



Auch war ein RTW mit zwei Sanitätern aus Naumburg vor Ort. Diese erklärten mit viel Geduld und Ausdauer den Kindern den RTW, der mit viel Zubehör ausgestattet ist und übten mit den Kindern wie kleine Verbände angelegt werden.



Für alle Kinder der Schule hatte der Osterhase Süßigkeiten versteckt. So gab es zum Schluss des Projekttagess eine große Suche und viel Spaß beim Finden!

*Elke Pälchen
Grundschule Droßdorf*

Verkehrstage in der Grundschule Droßdorf

Am 15. und 16. April 2019 fanden in der Grundschule zwei Projektstage zum Thema Verkehrserziehung statt. Dieses Jahr übernahm unser Lehrer, Herr Weber, den Aufbau des Fahrradparcours, da die Verkehrswacht uns nicht zu Verfügung stand. Dabei war viel Geschicklichkeit und Können mit dem Fahrrad gefragt.



Die Kinder waren sehr interessiert und stellten viele Fragen. Im Einsatz war auch eine sogenannte Busschule. Hierbei wurden den Kindern das richtige Verhalten, sowie Sicherheitsmaßnahmen während einer Busfahrt erläutert.



Unterstützung gab es wie jedes Jahr durch zwei Beamte der Polizei. Diese überprüften auf Wunsch den technischen Zustand der Fahrräder und erklärten den wissbegierigen Kindern das Polizeiauto. Hiermit ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Text & Bild von: B. Burkhardt



Spendendank



Die Grundschule Droyßig möchte sich herzlich beim Team der **Kindersachenbörse Weißenborn** für eine Spende von **500,- €** bedanken. Wir haben das Geld für den Bustransfer zur Jugendherberge „Froschmühle“ im Mühlthal gut verwenden können. Die Klassen 1 – 3 hatten dort vom 02.05. – 03.05.19 schöne erlebnisreiche Tage.

Gabriele Reißmann

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchengemeinden geben bekannt und laden ein

Christi Himmelfahrt

Breitenbach

Donnerstag, 30.05. 14.00 Uhr Gottesdienst

Heuckewalde

Donnerstag, 30.05. 14.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Donnerstag, 30.05. 9 – 15.00 Uhr Offene Kirche - Ausstellung zum Gedenken des 90. Geburtstages von Pfarrer O. Brüsewitz

Pfingstsonntag

Heuckewalde

Sonntag, 09.06. 11.00 Uhr Gottesdienst

Rippicha

Sonntag, 09.06. 14.00 Uhr Gottesdienst

Salsitz

Sonntag, 16.06. 11.00 Uhr Gottesdienst

Kleinpörthen

Samstag, 22.06. 15.00 Uhr Gottesdienst

Loitzschütz

Sonntag, 23.06. 11.00 Uhr Gottesdienst

Zeitz

Pfingstmontag, 10.06. 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
anschl. Suppe im Dom
St. Peter und Paul

Sonntag, 16.06. 18.00 Uhr Taizé- Andacht
Nonnenkapelle der
St. Michaeliskirche

Mit freundlichen Grüßen

im Namen der Gemeindeglieder

Pfr. W. Köppen

03441 215559/213681

Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Droyßig



XXIV.

SCHLOSSFEST

D R O Y ß I G

15. – 16.06.2019

SAMSTAG, 15.06.

16.00 Uhr Sternenmarsch
 18.00 Uhr Live-Schlager-Show
 ab 21.00 Uhr Band "Die Abendrocker"
 begleitet durch "DJ Schrammi"

SONNTAG, 16.06.

ab 10.00 Uhr historisches Markttreiben
 mit abwechslungsreichem Bühnenprogramm

EINTRITT FREI!



*Die Bürgermeisterin und
 der Gemeinderat der Gemeinde
 Droyßig gratulieren
 herzlich zum Geburtstag*



Frau Christine Hörig	am 27.05.	zum 85. Geburtstag
Herr Dieter Oehlert	am 06.06.	zum 80. Geburtstag
Frau Johanna Trebs	am 11.06.	zum 85. Geburtstag
Frau Doris Patzschke	am 19.06.	zum 85. Geburtstag
Herr Gerhard Schwiers	am 28.06.	zum 80. Geburtstag

Engagierte gesucht!

Die Gemeinde Droyßig sucht Unterstützung für die Freizeitgestaltung der Generation 60+. Wer Interesse hat und sich in das Dorfleben Droyßigs einbringen möchte, kann sich gern bei der Bürgermeisterin der Gemeinde Droyßig oder dem Senioren- und Behindertenbeauftragten der Verbandsgemeinde melden.

Kontakte:

Gemeinde Droyßig
 Telefon: 034425 27575
 Verbandsgemeinde Droyßiger – Zeitzer Forst
 Telefon: 034425 414-25

Aufruf

Im Jahr 2020 begeht Droyßig den 850. Jahrestag seiner ersten urkundlichen Erwähnung.

Unter Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Frau Billing wurde aus diesem Grund ein Festkomitee gegründet, welches nachfolgende Arbeitsgruppen ins Leben gerufen hat:

1. AG Finanzen
2. AG Öffentlichkeitsarbeit
3. AG Programmgestaltung und Festumzug
4. AG Ausstellungen
5. AG Technik und Logistik
6. AG Versorgung

An Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger geht der Aufruf, sich mit Ihren Ideen und Anregungen aktiv in die Mitgestaltung unserer 850-Jahr-Feier einzubringen.

Haben Sie Lust, in einer der Arbeitsgruppen mitzuarbeiten, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Gemeinde Droyßig, Markt 6b in 06722 Droyßig oder telefonisch unter der Ruf-Nr. 034425 27575 oder per E-Mail info@droyssig.de.

Ihre

Evelyn Billing
 Bürgermeisterin

BEKANNTMACHUNG

Öffnungszeiten des Bürgermeisteramtes (NEU!)

Öffnungszeiten der Gemeinde Droyßig	ab sofort
Markt 6b	Mo. 09.00 - 14.00 Uhr
06722 Droyßig	Di. 10.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Tel.: 034425 27575	Mi. geschlossen
Fax: 034425 30798	Do. 09.00 – 14.00 Uhr
E-Mail: info@droyssig.de	Fr. geschlossen

Die Bürgersprechstunde der Gemeinde Droyßig findet **dienstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr** statt.

Nach vorheriger Vereinbarung sind Termine auch außerhalb der Bürgersprechstunde möglich.

Aktuelles aus Ihrem Ort und Umgebung.

Foto: Danny Kammer - Fotolia

 localbook.de

Das lokale Portal von LINUS WITTICH.

Droyßig



Bücherflohmarkt

Im Rahmen des Schlossfestes findet am Sonntag, 16.06.2019 von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein Bücherflohmarkt der Gemeindebibliothek statt.

Verkauft werden ausgesonderte Bibliotheksbücher und gespendete Medien aller Sparten. Der Erlös des Flohmarktes wird wieder für Neuanschaffungen verwendet.

Von den Einnahmen kleiner Buchverkäufe wurde schon neuer Lesestoff angeschafft.

Hier einige Titel:

- Iny Lorentz: Licht in den Wolken; der zweite Teile der Berlin-Trilogie
- Titus Müller: Die Brillenmacherin; ein historischer Roman im England des Jahres 1387
- Titus Müller: Berlin Feuerland; Roman eines Austandes
- Michael Kibler: Schattenwasser; Kriminalroman aus Darmstadt
- Michael Kibler: Rosengrab; Darmstadtkrimi
- Güldane Altekrüger: Abnehmen mit Brot und Kuchen; Die Wölkchenbäckerei u. a. m.



Wolhyniendeutsche im Großraum Droyßig

Nach Ende des 2. Weltkrieges fanden ab 1945 viele Wolhyniendeutsche (West-Ukraine) im Großraum Droyßig eine neue Heimat, schufen sich eine neue Existenz und trugen maßgeblich zum Wiederaufbau der Region bei.

In den Folgejahren organisierten sich Wolhyniendeutsche in unterschiedlichen Organisationen und Vereinen, trafen sich bei kleineren und größeren Veranstaltungen u. a. auch in Droyßig.

Die Erinnerung an den Verlust der Heimat, die leidvolle Flucht aus den Ostgebieten soll und darf nicht vergessen werden. Dafür engagiert sich der Freundeskreis Moczulki/Matschulek (Wolhynien).

Er organisiert regelmäßige Wolhyniertreffen im Landkreis Gifhorn und Großraum Leipzig, in Droyßig sollen solche Treffen dann ab dem kommenden Herbst auch wieder regelmäßig stattfinden. Darüber wird an dieser Stelle informiert. Vor genau 80 Jahren haben die Wolhyniendeutschen ihre Heimat verlassen müssen. Zur Erinnerung daran wird eine Wanderausstellung zum Thema „80 Jahre Umsiedlung aus Wolhynien“ dann in Droyßig Ende 2019/Anfang 2020 präsentiert werden.

Hierzu werden dringend noch Zeitzeugenberichte sowie Dokumente (Kopien) gesucht, die an die u. g. Anschrift geschickt werden können.

Vom 13. bis 22. Juni 2019 findet die nächste Busreise nach Wolhynien statt, es sind noch einige Plätze frei. Der Preis für die 10-tägige Reise beträgt im DZ 655,- € und im EZ 745,- €. Anmeldungen für diese Reise sowie allgemeine Informationen:

Freundeskreis Moczulki/Matschulek – c/o Walter Manz, Blumenstraße 10a, 38550 Isenbüttel, Tel. 0162 5108777 oder manzwalter@t-online.de

Walter Manz

9. Spargel-Gala in Droyßig

Wie in den vergangenen Jahren fand die bereits zur Tradition gewordene Spargelgala an einem Muttertag statt. In diesem Jahr war es der 12. Mai. Noch am Vortag regnete es in Droyßig in Strömen. Das Schlossrestaurant hatte für den Besuch des großen Open-Air-Kochevents ca. 300 Anfragen, konnte jedoch aus Kapazitätsgründen nur 160 Karten verkaufen. Küchenmeister Ralf Kannegießer, sein Chefkoch Jens Hanko und das weitere Team waren glücklich, dass trotz des unbeständigen Wetters alle 160 Personen erschienen waren.

Das Team des Schlossrestaurants hat den Anspruch, zu diesem großen Kochevent frische und regionale Produkte zu verwenden. So wurden auch in diesem Jahr 200 kg geschälter Beelitzer Spargel vom Erlebnishof Klaistow „Buschmann & Winkelmann“ geholt; außerdem vom gleichen Hof „Heide-Kartoffeln“ und frische deutsche Erdbeeren. Aus dem Thüringer Ort Dorfilm wurde von einem Biobauern hochwertiges Schweinefleisch besorgt; der Bärlauch für die Bärlauch-Steaks stammte aus dem Droyßiger Predel.

Nachdem der Küchenmeister Herr Kannegießer die Spargelgala eröffnete, bedienten sich die Gäste an den Buffets. Am

Öffnungszeiten

Gemeindebibliothek Droyßig
Schloss 1, Tel. 03 44 25/2 25 05
Bibliothekdroyssid@t-online.de



Öffnungszeiten

Mo:	13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Di:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 18:00 Uhr
Do:	10:00 Uhr - 12:00 Uhr 13:00 Uhr - 16:00 Uhr

Bibliothekskatalog
unter www.droyssid.de

Ein Hinweis für alle Kids und Teens: Ende Juni wird der LESESOMMER XXL 2019 eröffnet!

Blutspende am 07.06.2019 in Droyßig

Bitte kommen Sie am Freitag, 7. Juni 2019 zur Blutspende von 16:00 – 19:30 Uhr ins Christophorus-Gymnasium Droyßig.

Jeder Blutspender, der Erstspender zur Spende mitbringt, erhält ein Badehandtuch für den Sommerurlaub als besonderes Dankeschön an der Aufnahme überreicht.

Alle Spender bitte bei der Aufnahme einen Lichtbildausweis vorlegen!

Es wartet auch ein reichhaltiger Imbiss wieder auf die Blutspender. Helfen Sie mit Ihrer Blutspende Leben zu retten!



Interessengemeinschaft Blutspende Droyßig
Heidi Feitsch

Droyßig



Vorspeisenbuffet wurden wir überrascht von einer Vielzahl unterschiedlichster Salate. Alle waren frisch zubereitet; bestehend z. B. aus Perlgrauen mit Spargel, Linsen mit Curry, Orangen-Couscous, Spitzkohl mit Weintrauben und vielen anderen leckeren Gemüse- und Obstsorten der Region.

Der Spargel mit einer fantastisch selbst hergestellten Sauce Hollandaise, Rosmarin- oder Salzkartoffeln, würzig gebratenes Fleisch u. a. Köstlichkeiten, mitunter noch brutzelnd in der Pfanne, strömten uns am Buffet mit ihrem Duft entgegen. Eine Spargelsuppe durfte nicht fehlen. Alles schmeckte köstlich. Wir konnten bei Weitem nicht von allem kosten. Ein leckeres Törtchen, bestehend aus einem selbstgebackenen Biskuitteig, gefüllt mit Joghurtcreme und den Erdbeeren aus Beelitz-Klaistow, war zum krönenden Abschluss ein wohlschmeckendes Dessert.

Hervorheben möchte ich die vorzügliche Bedienung mit der Versorgung von Getränken. DJ Schrammi und das DUO „The Silente“ mit Mario Pacholski und Thomas Illgen sorgten mit Percussion und elektronischer Geige für eine wunderbare Unterhaltung. Das Team des Schlossrestaurants wurde von zehn ehrenamtlichen Helfern unterstützt. Viele Tische und Stühle mussten geschleppt werden, die Speisen waren zu transportieren, 500 Teller mussten bewegt und gespült werden und, und, und... DJ Schrammi grillte außerdem den Spargel, den wir genüsslich verspeisten.

Nach 15:00 Uhr ging ein Großteil der Gäste nach Hause, nunmehr bei nahezu strahlendem Sonnenschein und herrlichem blauen Himmel. Meine Tischnachbarn, mit mir Bewohner der Seniorenresidenz, verließen froh gelaunt und mehr als gut gesättigt in guter Stimmung den Schlosspark. Für mich war es ein wunderschöner Nachmittag. Ich freue mich auf das nächste Jahr, dann begeht die Spargelgala ihr zehnjähriges Jubiläum. Ich sage dem Team des Schlossrestaurants und seinen fleißigen Helfern mein herzliches Dankeschön.

Brigitte Schneider, Droyßig



Küchenmeister Kannegießner und DJ Schrammi

Ostern in Droyßig – staunen und entdecken im Schlosspark

Am Ostersonntag gab es in Droyßig einiges zu entdecken. Besucher und Bewohner, die es an diesem sonnigen Nachmittag in den Schlosspark zog, standen zunächst neugierig vor dem Schlossbrunnen. Darauf war ein über 2 Meter hoher verhüllter Koloss installiert. Mit Begleit- und Dankesworten der Bürgermeisterin Evelyn Billing sowie dem Vorsitzenden des Kulturvereins Gemeinde Droyßig e. V. Leonardo Stürzte wurde die bunt geschmückte Osterglocke dann enthüllt. Um diese Tradition in Droyßig zu beginnen, waren im Vorfeld viele fleißige Helfer beteiligt. Einen großen Dank an die Stadtwerke Zeitz und die Sparkasse Burgenlandkreis für eine Spende von jeweils 1.000 Euro. Auch möchte sich der Vorstand des Kulturvereins bei Thomas Günther für die Erstellung der Skizze, bei der Firma Wandel aus Droyßig für die Konstruktion sowie bei den Mitgliedern des Kulturvereins für das Schmücken herzlich bedanken.

Nachdem die Osterglocke bestaunt wurde, nahm das Osterfest seinen Lauf. Gemeinsam mit DJ Schrammi kamen die großen und kleinen Besucher zur Schlossbühne, wo es viel zu entdecken gab. Nach lustigen Osterspielen wie Eierlauf, Sackhüpfen und Eierrollen folgte die von den Kindern bereits erwartete Ostereiersuche. Über 500 Ostertüten wurden im Schlosspark vom Osterhasen versteckt. Die flinken kleinen Sucher haben diese aber bereits nach wenigen Minuten gefunden und schon den einen oder anderen Osterschokohasen verputzt.



Droyßig

**Sterne am Himmel - Steine in der Erde**

Die unbekanntenen Einflüsse auf dich und dein Leben in Droyßig

Vortrag am 07.05.2019 mit Klaus Hüser

Steine wirken! Steine beeinflussen die Menschen mehr, als die meisten es ahnen! Sehr viele von uns haben davon gehört und viele haben es erlebt: Steine können das Wohlbefinden stärken und gesundheitlich dienlich sein. Ob der Amethyst zum besseren Durchschlafen unter dem Kopfkissen oder der Fluorit für das Schulkind zur besseren Konzentration: ganz praktisch und ganz direkt lässt sich mit einem Stein Gutes tun. Dafür gibt's inzwischen naturwissenschaftliche Begründungen.

Weniger bekannt sind die Wirkungen der Gesteine wie z. B. Schiefer, Granit, Sandstein, Basalt usw. Der Boden, auf dem z. B. dein Haus steht und du deinen Alltag lebst, beeinflusst dich und dein Wohlbefinden weit mehr und subtiler als bekannt. Es hat im Wortsinne einen Grund, wenn du dich an einer bestimmten Stelle in deiner Wohnung, deinem Haus oder auch in deiner Heimatstadt wohl fühlst und an einer anderen nicht. Ein Blick in den Untergrund, in die Geologie kann sehr erhellende Informationen geben. Der Boden unter deinen Füßen, das Gestein, auf dem du stehst, bildet gemeinsam mit dem Himmel und den Sternen über dir ein Spannungsfeld. Denn: **Auch die Sterne wirken!**

Der Boden unter den Füßen ist genauso wie der Himmel über den Köpfen Information! Menschen - Familien, Stämme und Völker- die über Jahrhunderte und Jahrtausende im gleichen Spannungsfeld leben, werden durch die Art der Informationen in ihrer Entwicklung beeinflusst. Auch so entstehen bestimmte Eigenarten und Besonderheiten. Die Altvorderen wussten um die subtilen Wirkungen dieser Informationen. Sie hatten Werkzeuge störende Einflüsse abzumildern und unterstützende zu verstärken. Die **Himmelsscheibe von Nebra** ist so ein Werkzeug, genauso wie das **Observatorium in Goseck**.

Klaus Hüser, einer der profiliertesten Steinheilkundler und Geomant wird in diesem kurzweiligen Vortrag auf das Spannungsfeld von Bodeninformationen und Sternwirkungen eingehen. Er wird die regionalen Unterschiede zwischen den Eigenarten der Menschen und der Besonderheit von Stein- und Sterninformation einer bestimmten Region beschreiben – natürlich auch die der **Heimatregion Droyßig**.

Du bist herzlich eingeladen!

Kontakt: Ines Schramm, Telefon: 034425 22555 oder per E-Mail: ines-schramm@gmx.de

Ines Schramm

Anzeige



So verging ein schöner Nachmittag bei Zuckerwatte sowie Kaffee und Kuchen, den der Kulturverein seinen Gästen anbot. Wer Herzhaftes bevorzugt, konnte sich bei Steak und Roster stärken. Der Feuerwehrverein Droyßig e. V. übernahm den Ausschank der Getränke und so waren alle rundum versorgt. Aufgrund der Trockenheit und der erhöhten Waldbrandgefahr konnte das Osterfeuer leider nicht angezündet werden. Dies hat der Stimmung jedoch keinen Abbruch getan. Bis in den späten Abend wurde gefeiert und getanzt. Wir bedanken uns bei DJ Schrammi für die wieder sehr gelungene musikalische Unterhaltung, bei dem Osterhasen sowie bei den Mitgliedern der Feuerwehr, dem Feuerwehrverein Droyßig e. V. und des Kulturvereins für die tatkräftige Unterstützung!

*Kulturverein Gemeinde Droyßig e. V.
Caroline Münzberg*

Droyßig



Gottesdienste der kath. Pfarrei

Dom	Marienstift	Droyßig	Tröglitz
Sonntag	10.00 Uhr	08.15 Uhr*	
Montag		07.30 Uhr	
Dienstag	(16.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Mittwoch	(18.30 Uhr)	07.30 Uhr	
Donnerstag		07.30 Uhr	
Freitag		07.30 Uhr	
Samstag		07.30 Uhr	18.00 Uhr*

***bitte beachten Sie die neue Gottesdienstordnung gültig ab 15. Juni 2019**

Montag, 27.05.			
14:30 Uhr Seniorenkreis			Pfarrzentrum
16:30 Uhr Maiandacht			Dom
Dienstag, 28.05.			
19:00 Uhr Glaube angefragt			Pfarrzentrum
Christi Himmelfahrt			
Mittwoch, 29.05.			
18:00 Uhr Vorabendmesse			Droyßig
Donnerstag, 30.05.			
08:30 Uhr Hl. Messe			Tröglitz
10:00 Uhr Hl. Messe			Dom
Samstag, 01.06.			
17:00 Uhr Vorabendmesse und letzter Gottesdienst in Theißen			
Sonntag, 02.06.			
08:30 Uhr Hl. Messe			Droyßig
Sonntag, 09.06.			
08:30 Uhr Hl. Messe			Droyßig
10:00 Uhr Hl. Messe			Dom
14:00 Uhr Hl. Messe + Patronatsfest			Tröglitz
Montag, 10.06.			
07:30 Uhr Hl. Messe			Marienstift
08:30 Uhr Hl. Messe			Droyßig
09:00 Uhr Hl. Messe			Dom
10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschl. ökumen. Suppe			Dom
Mittwoch, 12.06.			
19:30 Uhr Gott und die Welt Abend			Pfarrzentrum
---BEGINN DER NEUEN GOTTDIENSTORDNUNG---			
Montag, 17.06.			
14:30 Uhr Seniorenkreis mit Sr. M. Petra und einem Bericht über die Marienschwestern auf den Philippinen			Pfarrzentrum
Donnerstag, 20.06.			
09:00 Uhr Hl. Messe			Dom
18:00 Uhr Hl. Messe			Tröglitz
Samstag, 22.06. Frauenwallfahrt nach Helfta			
10:30 Uhr Ministrantenvormittag			Pfarrzentrum
Sonntag, 23.06.			
10:00 Uhr Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession (keine weiteren Gottesdienste)			Dom
Dienstag, 25.06.			
19:00 Uhr Glaube angefragt			
Samstag, 29.06.			
19:00 Uhr Tanzabend zum Patronatsfest			Pfarrzentrum

Sonntag, 30.06.

10:00 Uhr Hl. Messe + Patronatsfest Peter & Paul (keine weiteren Gottesdienste) Dom

Konzerte:

Sonntag, 02.06.

17:00 Uhr „Stylus Phantasticus“ Dom
Thomas Fritzsch/Michael Schönheit

Sonntag, 16.06.

17:00 Uhr Benefizkonzert des Kammerchores Dom
TonArt Halle

Sonntag, 30.06.

17:00 Uhr „Unerhörte Trompeten- & Orgelklänge“ Dom
Verein Straße der Musik e. V.

* Bitte beachten Sie die Vermeldungen in den Gottesdiensten

Kath. Pfarrei St. Peter und Paul Zeitz, Schlossstraße 7, 06712 Zeitz
Telefon: 03441 211391, Fax: 03441 211654
E-Mail: kath-zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de
zeit@gmx.de, Homepage: www.kath-zeit.de

Evangelische Kirchgemeinde Droyßig

26. Mai – Rogate

08.45 Uhr	Thierbach	Roßdeutscher
10.00 Uhr	Droyßig	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Kretzschau	Roßdeutscher

30. Mai – Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr	Hassel	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Gladitz	Roßdeutscher

1. Juni – Samstag

10.00 Uhr	Bikergottesdienst	Rohr
13.30 Uhr	Droyßig, Konfirmation	Roßdeutscher

2. Juni – Exaudi

08.45 Uhr	Hollsteitz	Roßdeutscher
10.00 Uhr	Meineweh	Roßdeutscher
14.00 Uhr	Droyßig, Familienkirche	Kammer
14.00 Uhr	Pötewitz	Roßdeutscher

8. Juni

14.00 Uhr	Meineweh Taufe	Roßdeutscher
-----------	-----------------------	--------------

10. Juni – Pfingstmontag

10.30 Uhr	Zeitz, Dom, ökumenischer Gottesdienst, anschl. Suppe	
-----------	---	--

15.30 Uhr	Hollsteitz Taufe	Roßdeutscher
-----------	-------------------------	--------------

15. Juni

14.00 Uhr	Pötewitz Konfirmation	Roßdeutscher
-----------	------------------------------	--------------

16. Juni – Trinitatis

10.00 Uhr	Droyßig	Roßdeutscher
-----------	---------	--------------

Kontakt:

Ev. Pfarrbereich Droyßig
Pfarrer
Christoph Roßdeutscher
Kirchplatz 8,
06722 Droyßig

Pfarrbüro:

Frau Annett Peters
Öffnungszeiten: Di., 8 - 12 Uhr,
Do., 13 - 17 Uhr
Tel.: 034425 21417
Fax: 034425 21431
E-Mail:
pfarramt.droyssig@gmx.de

Droyßig



15.04.2019

Einladung

Sehr geehrte Mitglieder und Ehrenmitglieder,

am Samstag, den 15. Juni 2019 findet um 15:00 Uhr auf dem Sportplatz am Wald unsere Jahresmitgliederversammlung statt. Ich lade dazu herzlich ein.

Stimmberechtigt sind alle Mitglieder über 14 Jahre.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
4. Grußworte und Ehrungen
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
6. Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Sektionen
7. Bericht der Kassenprüfer für die Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018
8. Entlastung des Vorstandes für die Geschäftsjahre 2016, 2017 und 2018
9. Wahlen / Bildung der Wahlkommission
 1. Wahl der Vorstandsmitglieder
 2. Wahl der Kassenprüfer und Ersatzprüfer
 3. Wahl der Sektionsleiter
10. Anträge
 1. Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2019
11. Sonstiges

Die Sitzungsunterlagen und Anträge liegen ab dem 15.05.2019 zur Einsichtnahme im Sportlerheim öffentlich aus.

Mit sportlichen Grüßen

Rocco Schmidt
Präsident

-im Original gezeichnet-

Geschäftsführender Vorstand:
Rocco Schmidt (Präsident)
(Vizepräsident)
Karsten Kötteritzsch (Vizepräsident)

Bankverbindung:
Sparkasse Burgenlandkreis
IBAN: DE93800530003000039871
BIC: NOLADE21BLK

Vereinsregister:
AG Stendal | VR 49162
Steuernummer:
FA NMB | 119/143/40162

Droyßig



Schloss Droyßig - überregional bekannt

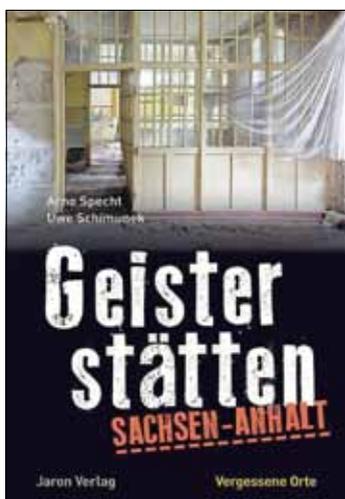


denen ein gewisser Hall/Echo-Effekt schon baulich vorhanden ist. Und wurde fündig im Droyßiger Schloss/Bereich Treppenaufgang - nach einem ausführlichen Testbesuch. Ende August 2017 war „Aufnahme“ mit der Gruppe „Accorinet Klezmer Band“ - eine Reise durch das Reich der Klänge und Rhythmen - Ungezwungenheit - Improvisation und Perfektion (Auszug aus CD-Beschreibung). Sicher erinnern sich noch einige Besucher des damaligen „Dank-Konzertes“ in der Schlosskirche. Die Aufnahmen sind auf einer CD erschienen, die hier bezogen werden kann: <https://direct-to-tape.com/produkt/tango-world-music-cd/>

Andreas Reißmann

Weißenborner Maibaumsetzen und ein Dorf voller fröhlicher Leute

20 m hoch ragt er in diesem Jahr in den Himmel, schurgrade gewachsen und eine prachtvolle Krone. So steht der Maibaum geschmückt, mit einer echten grünen Girlande und Kranz mitten auf dem Dorfplatz. Am Vortag wurde die Birke von einer 18 Mann starken Truppe aus dem Zeitzer Forst geholt. Wie schon viele Jahre davor wurde der Baum von Vereinsmitglied Steffen Kanis mit aller Gründlichkeit gefällt.



Im Sommer 2018 rief uns unser Olsenbanden-Set-Fotograf Peter Männig aus Leipzig an und bat um Hilfe bei Fotoarbeiten zu einem Buch über die alten ZEKIWA-Bauten in Zeitz. Das war kein Problem - aber warum nur Zeitz? In dem Buch sollten nämlich „Geisterstätten“ in Sachsen Anhalt dokumentiert werden - und da würde doch das Droyßiger Schloss gut hinein passen! Ich musste gar nicht so sehr meine „Überredungskünste“ strapazieren - Droyßig war dabei.

Im September 2018 trafen wir Peter Männig und Uwe Schimunek, Mit-Buchautor, im Schloss und Peter fotografierte los. Durch meine langjährige Mitgliedschaft im Heimatverein konnte ich viel Interessantes und auch manche Begebenheit über das Schloss berichten - Uwe schrieb eifrig mit. Es war ein sehr abwechslungsreicher Tag, auch mit vielen Infos über das Buch. Der von Uwe Schimunek erstellte Buchtext wurde von Günter Koschig, Heimatverein, inhaltlich noch einmal überarbeitet. Die Erwartungshaltung für das Frühjahr 2019 war recht groß, denn das Buch erschien zur Leipziger Buchmesse. Per Post „flatterte“ dann ein besonderes Exemplar in unseren Briefkasten mit einer persönlichen Widmung. Peter übergab uns auch seine komplette Fotodokumentation über das Schloss, die wir für weitere Projekte frei verwenden dürfen.

Das Buch „Geisterstätten - Sachsen-Anhalt“ ist erschienen im Jaron-Verlag Berlin. Autoren sind Arno Specht und Uwe Schimunek. Erhältlich ist es auf den üblichen Internetplattformen zu einem Preis von 12,95 €.

Da wir gerade über Schloss-Kultur reden ...

Es gibt immer noch viele Liebhaber der „unverfälschten“ Musik. 2017 sprach uns Alexander Fox von „direct to tape records“ an. Diese Firma nimmt Musik analog auf Band auf, auch ohne (digitale) Zusatzgeräte, wie Hall. Er suchte für ein Klezmer-Tango-Projekt Aufnahmeräumlichkeiten, in



Trotz Regentage vor dem 30. April wurde das Fest von allen Helfern topp vorbereitet. Und der verdiente Lohn war: **!Ein Sonnenschein strahlender 30. April 2019 in Weißenborn!!!**

Der Kuchenverkauf startete schon vor der Eröffnung, und die „Kuchenfrauen“ Andrea, Birgit, Christine und Martina erfüllten alle Wünsche unserer Gäste. Fleißige Helfer bei dem Kuchenverkauf waren ebenso Marlen, Max und Alwin. Die hausgebackenen Kuchen waren wieder ein Renner! Alles wurde wieder an Frau und Mann gebracht. Ganz toll gemacht! Für alle Kinder war an allen Ecken Spiel und Spaß vorhanden. Der Turnclub Zeitz-Rasberg, Kutschfahrten mit Reiterhof Gentsch, Zuckerwatte, Eisverkauf und das Spritzen mit alter Feuerwehrtechnik, all das konnten die Kinder ausprobieren und sich den ganzen Nachmittag austoben. Gut besucht war auch der offene Bauernhof von Th. Teuchert. Die Besucher sahen sich zurückversetzt in eine traditionelle Weißenborner Bauernwirtschaft. Danke schön deshalb an Thomas für seine Gastlichkeit. Auf der Kegelbahn wurde um die begehrten Preise unserer Sponsoren gekämpft. Der ers-

Droyßig



te Preis, eine Ziege, gesponsert von der Fam. Wiedenbruch, war heiß umkämpft. Unser Kegelhauptschiedsrichter Wolfgang hatte aber alles in Griff, so das zum Schluss auch der verdiente Sieger seinen ersten Preis sich abholen konnte. Pünktlich 18.00 Uhr (Tradition) marschierten die Maibaumburschen mit dem Weißenborner Schalmeien auf den Festplatz. Vereinschef M. Wötzel begrüßte ganz herzlich alle Besucher und moderierte danach durch das ca. 70-minütige Programm. Die lautstarken Kommandos des Setzmeisters U. Baufeld forderten immer wieder die Maibaumburschen auf, den Maibaum ruckweise gen Himmel zu setzen.

In den Setzpausen spielten die Schalmeien verschiedene Musiktitel, und die Zeitzer Sternschnuppen gestalteten ebenso mit tollen Tanzdarbietungen unser gemeinsames Maibaumprogramm.



Unser diesjähriger Prachtbaum ist eine Spende von Vereinsmitglied Steffen Kanis. Herzlichen Dank dafür. Im Anschluss wurden die drei Siegerpreise im Kegeln vergeben. Ein Dankeschön an den Kegelhelfer Wolfgang Lehmann. Die Dämmerung kam, und das Holz in Feuerkörben wurde angezündet. Gleichzeitig begann der Fackelumzug durch das ganze Dorf mit dem Schalmeien und vielen Kindern. Anschließend verwöhnten die Weißenborner Schalmeien alle Gäste mit einen tollen 20 Minuten Programm.



Und so kam es, wie es kommen musste, die Party ging weiter bis in die tiefe Nacht. Harry mit seiner Discomusik und einer super Lasershow war wieder einmal ein Partykracher. Jedes Jahr immer wieder so ein schönes Fest zu erleben, ist wirklich etwas besonderes in unseren Weißenborn. Das Maibaumsetzen vorzubereiten und durchzuführen hängt davon ab, immer wieder viele Helfer zu haben, Sponsoren für diese Tradition zu begeistern und viele Einwohner aus dem Dorf und den Nachbardörfern in eine solche Tradition mit einzubeziehen. Deshalb bedanken wir uns ganz herzlich bei allen, die vor und hinter den Kulissen ganz fleißig mitgearbeitet haben. In der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, wenn alle gemeinsam ranklotzen. Deshalb sagen wir herzlich Dankeschön an all unsere Vereinsmitglieder, an alle Helferinnen und Helfer, an die Weißenborner Schalmeien, an die Weißenborner Feuerwehr, an alle Sponsoren, an den Pferdehof Gentsch, an die Eisdiele Abele, an Südzucker Zeitz, an die Zeitzer Sternschnuppen, an den Kinderturnclub Zeitz-Rasberg, an den Grill Point Zeitz und an die viele Gäste, die uns Jahr für Jahr immer wieder die Treue halten.

Danke, Dankeschön für all die Unterstützung in diesem Jahr an alle Nachgenannten:

Für Geld-, Sachspenden und Werbung:

Fam. G. Arsand, Fam. Wiedenbruch, Fa. B&B Buschendorf, Herr D. Assmann, Frau S. Türpisch, Weickelsdorfer Agrar GmbH, Immobilienbüro E. Kühn, Landwirtschaftsbetrieb Ch. Türpisch, W. Ablass Bau GmbH, Pumpen Service Fa. Penkowitz, ERGO Versicherungsservice F. Franz, Herr U. Zeymer, Fam. O. Geidel, Gemeinde Droyßig



Nach ca. 70 Minuten Programm hörten alle das letzte Kommando „Zu Gleich“ unseres Setzmeisters, und der Maibaum stand mit viel Mühe und Anstrengung sicher in seinem Ständer.



Droyßig



Für die leckeren gespendeten Kuchen:

Fam. Th. Herrling-Prenzel, Fam. E. Herrling, Frau D. Brummer, Frau R. Wiedenbruch, Fam. Nieman, Fam. K. Poser, Fam. H.-J. Poser, Fam. U. Baufeld, Fam. A. Schlag, Fam. Th. Kalinowski, Fam. L. Kühn, Fam. M. Wötzel, Frau Th. Helmig, Fam. T. Enax, Frau S. Türpisch, Frau K. Fleischer, Fam. Türpisch/Neumann, Frau K. Neumann, Frau S. Kötteritzsch.

Ihre Dorfgemeinschaft Weißenborn 2018 e. V.

Liebe Leser,

in diesem Jahr haben die Maibaumburschen Herrn Fritz Baufeld aus seiner aktiven Maibaumburschenzeit verabschiedet. Es war seine eigene Entscheidung, aktiv auszuscheiden. Fritz war (ist) unser ältester Maibaumbursche. Er war einer der Gründungsmitglieder, er war die Zuverlässigkeit in Person, er war Ratgeber und Antreiber, er war Helfender und Gebender, er war und ist ein Vorbild für alle Maibaumburschen. Deshalb war es uns allen eine Ehre, Fritz Baufeld als erstes Ehrenmitglied der Maibaumburschen Weißenborn auszuzeichnen.



Fritz, wir alle wünschen Dir für alle Zukunft beste Gesundheit, Glück und Zufriedenheit in all Deinen weiteren Leben.

M. Wötzel
Vereinschef

U. Baufeld
Setzmeister

Wichtige Termine im Juni 2019

Droyßig

		Juni 2019
Hausmüll	Montag	03.06.
	Montag	17.06.
Bioabfall	Dienstag	11.06.
	Montag	24.06.
Gelbe Tonne	Donnerstag	06.05.
Blaue Tonne	Donnerstag	06.05.

Romsdorf, Stolzenhain und Weißenborn

		Juni 2019
Hausmüll	Montag	03.06.
	Montag	17.06.
Bioabfall	Dienstag	11.06.
	Montag	24.06.
Gelbe Tonne	Dienstag	04.06.
Blaue Tonne	Dienstag	04.06.

***Angaben sind ohne Gewähr.**

Anzeige

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:
epaper.wittich.de/2593



Gutenborn



Anregungen, Ideen, Kritik, Vorschläge, Lob, Anliegen - Herzliche Einladung zum Einwohnerggespräch!

Wo stehen wir als Gemeinde und mit unseren Ortsteilen?
Was ist in den vergangenen beiden Jahren passiert?
Was sind die Vorhaben und Anliegen der kommenden Zeit?

Zu diesen Fragen möchte ich gern mit Ihnen ins Gespräch kommen und lade Sie daher herzlich zu folgenden Terminen ein:

**Donnerstag, d. 27. Juni 2019,
im Gemeindezentrum in Droßdorf
um 19:00 Uhr.**

Ich freue mich auf Ihr Kommen und auf konstruktive Diskussionen!

*Ihr Stefan Leier
Bürgermeister*

Ehrenamtlich engagieren, aber wie? - Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Gutenborn

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Interessierte, die Gemeinde Gutenborn hält ab diesem Jahr wieder Einsatzstellen für Bundesfreiwilligendienstleistende bereit. Ob im Bereich Kultur & Heimatpflege, Ökologie & Umweltschutz oder Sport - Wer sich gemäß der persönlichen Interessenlage in und für die Gemeinde einsetzen möchte, ist hier genau richtig!

Wer kann mitmachen?

Der Bundesfreiwilligendienst ist ein Angebot an Frauen und Männer **JEDEN Alters**, sich außerhalb von Beruf und Schule für das Allgemeinwohl zu engagieren.

Wie wird gearbeitet?

Hinsichtlich Organisation und wöchentlicher Einsatzzeit gibt es ganz verschiedene Modelle, die individuell abgestimmt und vereinbart werden können.

Gibt es eine Vergütung?

Es wird ein monatliches Taschengeld gezahlt, wobei sich die Höhe u. a. auch nach der wöchentlichen Einsatzzeit und weiteren Faktoren richtet. Es wird im Durchschnitt zwischen 150,- € und 200,- € liegen.

Ist man in dieser Zeit sozialversichert?

Ja, es werden durch die Einsatzstelle für diese Zeit Beträge zur Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung gezahlt.

Wie lange dauert ein Dienst?

Derzeit werden Vereinbarungen für die Dauer eines Jahres geschlossen. Der Dienst ist jederzeit aufkündbar, sollte sich zum Beispiel an der persönlichen oder beruflichen Lebenssituation etwas ändern.

Interesse?

Details zur genauen Organisations- und Funktionsweise können sehr gern erfragt werden.

Bei Interesse bitte einfach zu den Sprechzeiten der Gemeinde Gutenborn melden!

*Ihr Stefan Leier
Bürgermeister*

Ausschreibung!

Die Gemeinde Gutenborn vermietet ab sofort

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24a, 3. OG rechts eine Drei-Raum-Wohnung

bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum

Ölheizung

Wohnungsgröße 57,60 m²

Die Kaltmiete beträgt monatlich € 290,88 € (5,05 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €

Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €

Kautions: zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24b, 3. OG, links eine Zwei-Raum-Wohnung

bestehend aus: 2 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum

Ölheizung

Wohnungsgröße: 46,69 m²

Die Kaltmiete beträgt monatlich 236,25 € (5,06 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 €

Heizkostenvorauszahlung: 50,00 €

Kautions: zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24b, 2. OG, links eine Zwei-Raum-Wohnung

bestehend aus: 2 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum

Ölheizung

Wohnungsgröße: 46,69 m²

Die Kaltmiete beträgt monatlich 236,25 € (5,06 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 40,00 €

Heizkostenvorauszahlung: 50,00 €

Kautions: zwei Monatskaltmieten

06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24c, 3. OG, links eine Drei-Raum-Wohnung

bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum

Ölheizung

Wohnungsgröße: 57,60 m²

Die Kaltmiete beträgt monatlich 290,88 € (5,05 €/m²) zuzüglich

Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €

Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €

Kautions: zwei Monatskaltmieten

Gutenborn



06712 Gutenborn, OT Droßdorf, Schulweg 24c, 1. OG, links eine Drei-Raum-Wohnung bestehend aus: 3 Zimmer, Küche, Bad/IWC, Flur, Balkon, Kellerraum
 Ölheizung
 Wohnungsgröße: 57,00 m²
 Die Kaltmiete beträgt monatlich 287,85 € (5,05 €/m²) zuzüglich
 Betriebskostenvorauszahlung: 45,00 €
 Heizkostenvorauszahlung: 60,00 €
 Kautions: zwei Monatskaltmieten

Bewerbungen richten Sie bitte an die Verbandsgemeinde Droyßiger Zeitzer Forst, Liegenschaften, Frau Hilscher, Zeitzer Straße 15, 06722 Droyßig, Tel. 034425 414-24, oder an die Gemeinde Gutenborn, Frau Freyer, Schulstraße 12, 06712 Gutenborn, Schulweg 23, Tel. 03441 718793.

Pro Milan & Co. e. V.
 informiert: **Kostenlose**
 Unterkunft für René bei freier
 Kost und Logis in Lonzig



Ein Storch hat am 4. April tatsächlich Anstalten gemacht, sich häuslich auf einem Strommast in Lonzig einzurichten; bemerkt vom aufmerksamen Vereinsmitglied Evi Müller. Hier musste schnell gehandelt werden, bevor der Storch den „spannungsreichen“ Nistplatz für sich wählt. Und so wurde nach kurzer Absprache mit unserem Bürgermeister Herrn Leier ein richtiger, spannungsfreier Nistplatz für Storch Adebar auserkoren; fix ein großes Wagenrad organisiert und mit technischer Unterstützung durch die Fa. DFT Abdichtungstechnik GmbH aus Droßdorf dieses montiert. Der Mitarbeiter René Jahn brachte mit einer Hebebühne Mensch und Material sicher in luftige Höhe. Und nach mehreren Anpassungsmaßnahmen mit der Kettensäge wurden dann der Stamm des starken Baumes und die altgediente Achse des Wagenrades zu einander passend gemacht. Das zuvor mit Weidenruten ausgeflochtene Rad nahm so seinen, für ein Wagenrad eher untypischen, horizontalen Platz in luftiger Höhe ein. Mehrfach gesichert gegen Absturz wartet dieses alte Wagenrad nun in seinem neuen, zweiten Leben auf Storch Adebar, der, anders als in der Fabel, hier in Lonzig einen anderen Namen bereits erhalten hat. René soll er heißen, so hat es die kleine Gruppe der beteiligten Vereinsmitglieder schnell beschlossen, benannt nach dem tatkräftigen Unterstützer und Mitarbeiter der Fa. Abdichtungstechnik GmbH, Herrn René Jahn, dem wir auf diese Weise nochmals Dank sagen möchten und auch dem Geschäftsführer, Herrn Tobias Beret, der einen großen Teil der Gesamtkosten für die Hebebühne als Spende beigesteuert hat. So macht Vereinsarbeit Spaß: wenn viele gemeinsam an einem Strang ziehen. Unser immer sehr agiles Ehrenmitglied aus Aga, Heidi Rößler, übernahm die technische Abnahme und ließ es sich nicht nehmen, einen seltenen Blick von oben über den Dächern von Lonzig zu genießen und den jetzt so „kleinlauten“, bodenständigen Vereinsmitgliedern Lothar Müller und Volker Leonhardt (Leo) aufs Haupt zu schauen. Dies war eine kurzfristige, erfolgreiche Unternehmung unseres Vereins. Nutznießer dieser Aktion sind wir alle, wenn Storch René eines Tages seine Storchendame nach Lonzig zum kleinen Tête-à-Tête einlädt, und wir alle dürfen dabei sein und uns mit und für René freuen.



Knut Kahnt
 Vorstand Pro Milan & Co. e. V.

Gutenborn



Ein Falkner für alle Fälle



Nach dem „erfolgversprechenden“ Wetter am Vormittag des 1. Mai 2019 wussten die Schellbacher, dass es nur besser werden kann. Bei Temperaturen unter 10 °C und kaltem Ostwind mit Schnee und Regen ließen wir uns die Laune nicht verderben. Die Spiele Darts und Bierglasschieben wurden kurzerhand in das Zelt bzw. in den Pavillon verlegt und konnten somit trockenen Fußes genutzt werden.

Die Hüpfburg für die Kinder blieb zusammengeklappt im Trockenen, was dem Verlauf am Nachmittag kein Abbruch tat. Die Gäste stellten sich zwar zögerlich, aber trotzdem nach und nach ein, so dass das Festzelt der Mittelpunkt des diesjährigen Maibaumsetzens und Dorffestes war.

Das Kuchenbuffet wurde sehr gut angenommen. Auch die Spiele, ob Darts, Bierglasschieben oder Luftballonzielwurf, konnten über mangelnde Beteiligung nicht klagen.

Durst war an diesem Tag nicht das Hauptthema. Der Glühwein am späten Nachmittag entschädigte ein wenig. Auch die Bowle fand gute Abnehmer.

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr hatten am Rost allerdings alle Hände voll zu tun, denn das Braten wird beim Maibaumsetzen traditionell von der Feuerwehr übernommen. Der Hunger der Gäste war wie immer reichlich.

Als der Falkner Gerhard Retterath aus Thüringen um 16:00 Uhr erschien, waren alle Bänke besetzt und die Zuschauer lauschten den kurzweiligen und witzigen Ausführungen des Programms. Besonders die anwesenden Kinder wurden mit einbezogen und hatten ihren Spaß.

Nicht zu kurz kommen sollte das Maibaumsetzen. Um diese Tradition aufrecht zu erhalten, fanden wir uns ja zusammen. Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr mussten sich mächtig ins Zeug legen, bis der Baum fest stand. Im Vorfeld hatten sie sich mit Rostern und Steaks gestärkt, so konnte nichts schief gehen.

Am Abend, als die Disco Schädel aus Pölzig schon für Stimmung sorgte und die Gäste sich mit Soljanka gestärkt und gewärmt hatten, besuchte uns auch wieder ein prominenter Gast. Henry Valentino schaute mit seinen schnittigen Sportwagen im Festzelt vorbei und verfolgte dann so gleich ein junges Mädchen, die ebenfalls in einem tollen Flitzer unterwegs war, aber nach geraumer Zeit das Weite suchte.

Agathe Bauer machte uns auf viel falsch verstandene Textzeilen aufmerksam und sorgte so für einige Belustigung.

Unsere jungen Mitglieder im Verein haben sich da etwas ganz tolles einfallen lassen. Jürgen Drews ist ja bekanntlich am 1. Juni in Droyßig zu Gast, aber auf der Werbetour schaute er kurz in Schellbach vorbei und hatte natürlich das Bett aus dem Kornfeld kurzerhand ins Festzelt gestellt.

Der Abend ging noch eine ganze Weile, der DJ setzte sich gelegentlich die Mütze auf, den Tänzern wurde es jedoch nicht zu kalt, weil auch jeder Wunschtitel postwendend erklang. So konnte reichlich das Tanzbein geschwungen werden.

Damit ist unser Dorffest schon wieder Geschichte und trotz der anfänglichen ungünstigen Bedingungen ein schöner Nachmittag und Abend geworden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Sponsoren und Einwohnern von Schellbach für das Erscheinen und die tatkräftige Hilfe. Auch am Sonntag sorgten wieder viele fleißige Hände dafür, dass alles an Ort und Stelle gebracht wurde, damit der Verein für das nächste Treffen gerüstet ist.

Nun möchten wir uns verabschieden. Über alle anderen Aktivitäten werden wir zeitnah berichten.

Der Vorstand

VORANKÜNDIGUNG – Lonziger Sommerfest

Auch in diesem Jahr findet unser Sommerfest am letzten Juniwochenende statt.

Freitag, 28.06.2019 – Anger

Beginn 19.00 Uhr bis zum Lampionumzug gegen 21.00 Uhr können sich die Kleineren bei alten Kinderspielen, auf der Hüpfburg oder bei der Kinderdisco mit Olli und Roland die Zeit vertreiben. Nach dem Lampionumzug soll noch ein Höhenfeuer entfacht werden (witterungsabhängig). Danach lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Samstag, 29.06.2019 – Anger

Beginn 14.30 Uhr Zum Kaffeetrinken spielen die Agataler auf. Auf dem Anger sind verschiedene Stände mit Spielmöglichkeiten für Groß und Klein aufgebaut (z. B. Kegeln, Bierglasschieben, Glücksrad, Mal- und Bastelstraße, das beliebte Entenrennen und noch vieles mehr).

Gegen 19.30 Uhr unterhalten uns die Schalmeyen aus Seligenstädt. Danach sorgt DJ Becki für die richtige Tanzmusik (Überraschungsprogramm mit einbegriffen).

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Es brennt der Grill, das Bier ist gekühlt, der Kuchen ist selbstgebacken und der Eismann will auch vorbeischauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Heimatverein Lonzig

Kretzschau



Ausschreibung

Die Gemeinde Kretzschau vermietet ab sofort in 06712 Kretzschau Straße des Friedens 1, Erdgeschoss, eine 3-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Gasheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 60,50 m². Der Mietpreis beträgt 278,30 € zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung von 46,00 € und Vorauszahlung Heizkosten von 82,00 € monatlich.

Als Sicherheit erhebt die Gemeinde Kretzschau eine Mietkaution in Höhe von 2 Nettokaltmieten.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Kretzschau, Tel.-Nr. 03441 213049, oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 41473.

Ausschreibung



Grana, Bergstraße 1, weitere Bilder unter: www.vgem-dzf.de

Die Gemeinde Kretzschau vermietet nach Sanierung ab sofort in 06712 Kretzschau OT **Grana, Bergstr. 1**, 2. Obergeschoss, eine 3-Raum-Wohnung mit Küche, Bad/IWC und Gasheizung ausgestattet, mit einer Wohnfläche von 53,10 m².

Der Mietpreis beträgt 5,60 €/m² zuzüglich Betriebskostenvorauszahlung von 50,- € und Vorauszahlung Heizkosten von 60,00 € monatlich.

Als Sicherheit erhebt die Gemeinde Kretzschau eine Mietkaution in Höhe von 2 Nettokaltmieten.

Interessenten melden sich bitte in der Gemeinde Kretzschau, Tel.-Nr. 03441 213049, oder in der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeitzer Forst, Tel.-Nr. 034425 41473.

Sommerkonzert des Crazy Generation Chor aus Leipzig mit Klassikern aus Rock, Pop und Jazz

St. Wolfgang's Kirche zu Kretzschau

Samstag, 22.06.2019

Beginn: 17.00 Uhr

Einlass ab 16.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Für das leibliche Wohl sorgt der Ortsverein Kretzschau.



Evang. Pfarramt Droyßig

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel.: 034425 21417, Fax: 034425 21431

E-Mail: pfarramt.droyssig@gmx.de

Liebe Freunde des Gesangs in den Frühling!



Aus organisatorischen Gründen fand der beliebte „Gesang in den Frühling“ 2019 nicht im April statt.

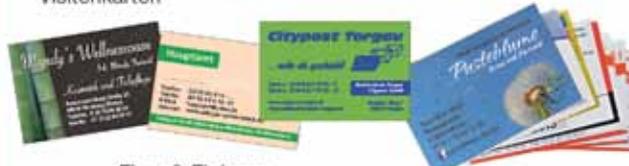
Der neue Termin ist 21. September 2019 auf dem Saal der Gemeinde Kretzschau.

Die Einladung zum „Gesang in den Herbst“ erscheint rechtzeitig im Forstkurier.

Der Vorstand

KALENDER | BLÖCKE | PLAKATE | BROSCHÜREN ZEITSCHRIFTEN | POSTKARTEN | BRIEFPAPIER

Visitenkarten



Flyer & Einleger in allen DIN-Größen!



Gastroartikel



LINUS WITTICH Medien KG

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!



SG GRÜN-WEISS DÖSCHWITZ PFINGSTFEST 2019

31.05. - 09.06.2019



Freitag - 31.05.2019

18:00Uhr Pfingstkegeln
der Freizeitkegler (Männer)



Sonnabend- 01.06.2019

10:00Uhr Pfingstkegeln
der aktiven Kegler (Männer)

Dienstag- 04.06.2019

18:30Uhr Pfingstkegeln
der Frauen

Sonnabend- 08.06.2019

09:00Uhr traditionelles Maiensetzen
in allen vier Ortsteilen

16:00Uhr 8. Döschwitzer Familienolympiade
um den Holger Stauch Allianz Cup
mit Spiel und Spaß für Jedermann

Danach Siegerehrung und
gemütliches Beisammensein

Sonntag- 09.06.2019

12:00Uhr traditionelles Ortsturnier
um den Pokal der Bürgermeisterin

14:00Uhr Kaffee, Kuchen, Kinderschminken,
Hüpfburg, Tombola, Zuckerwatte

20:00Uhr Tanz im Zelt mit Disco „Veritas“
mit Thomas Vogel



**FÜR ESSEN UND
TRINKEN IST GESORGT**



Kretzschau



Hier treffen sich Gartenfreunde

Tag der offenen Gärten in der Region Zeitz



Es ist wieder so weit! Am Sonntag, dem 2. Juni, von 10.00 bis 18.00 Uhr, öffnen 15 Gartenfreundinnen und Gartenfreunde ihre Gartenpforten. In diesem Jahr können sich die Besucher auf 3 Gärten freuen, die erstmals dabei sind. Es sind Gärten in Hollsteitz, Taucha und Obernessa.

Jährlich steigende Besucherzahlen honorieren die Anstrengungen der Veranstalter. Einen Blick über den Gartenzaun in einen fremden Garten zu werfen, ist nicht nur vergnüglich, sondern auch die Möglichkeit, für die eigene Gartengestaltung Anregungen mitzunehmen. Und nicht nur das, in den meisten Gärten stehen auch überzählige Pflanzen bereit, den Besitzer zu wechseln.

Geteilte Freude ist doppelte Freude: ob kleiner oder großer Garten, naturnah oder nach einem Motto gestaltet – beim „Tag der offenen Gärten“ gibt es viele Varianten.

Die Mitglieder vom Verein „Dorfleben Hollsteitz e. V.“ sorgen auch in diesem Jahr wieder für das leibliche Wohl und gute Unterhaltung der Gäste.

In Vorbereitung des Tages der offenen Gärten wurden mehrere tausend Flyer zur Information der Gäste gedruckt. Verteilt wurden die Flyer in den Gemeinden und anderen öffentlichen Einrichtungen.

Wer sich in diesem Rahmen mit seinem Garten im kommenden Jahr präsentieren möchte, meldet sich bitte.

Eine schöne Gartenzeit wünscht

Dietmar Gabler

Tel.: 034425 27768, E-Mail: dietmar.gabler@t-online.de

Weitere Informationen auch bei Kathrin Tröger, Ambiente home&garden

Tel.: 034423 21488 oder 0159 07036443

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,
online aufgeben: wittich.de/geburt

Freude zu teilen.

Kretzschau



Dorfleben Hollsteitz e. V. lädt herzlich ein zum

Dorffest in Hollsteitz

am 22./23. Juni 2019 auf der Festwiese am Park

Samstag, den 22. Juni 2019

13:30 Uhr Konzert in der Kirche mit dem Zeitzer Klarinettenensemble

ab 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- Handwerks- und Vereinsstände
- Töpferei, Spinnrad und Webstuhl
- Imkereiprodukte
- Handarbeitszirkel Gladitz

Filmvorführungen:

„Historischer Kartoffelanbau neu erlebt“

Enthusiasten traditioneller Landwirtschaft zeigen wie's geht „Zwischen einem Traum und dem Ziel liegt die Tat“ der Hollsteitzer Künstler Roland Lindner zeigt die Entstehung eines Kunstwerks

Quadtouren und Kinderquadfahren
Quadfactory Beitler Bornitz
„Was erlebt man mit virtueller Brille?“

Einblicke durch WUNDS Datensysteme

Kinderanimation:

Hüpfburg, Ponyreiten, Feuerwehr, Kinderschminken und basteln

ab 19:00 Uhr Tanz mit DJ „Heiko“

21:30 Uhr Fackelumzug mit der Schalmeyenkapelle Wetterzeube

22:00 Uhr Lagerfeuer

Sonntag, den 23. Juni 2019

09:30 Uhr Landschaftslauf
Für Jung und Alt mit ausgewiesener Streckenführung und anschließendem Obstimbiss

ab 10:00 Uhr Frührschoppen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Ist der Mai kühl und nass –
füllt dem Bauern Scheun´ und Fass*

Liebe Leserinnen und Leser,

während ich dabei bin über unsere Veranstaltungen des Vereins im Monat April und Mai alles aufzuschreiben, regnet es draußen.

Gott sei Dank – werden alle Bauern und Kleingärtner sagen. Anderen, die vielleicht eine Gartenparty zum Muttertag geplant haben, wird es nicht so gefallen.

Aber – der Regen wird gebraucht!

Die Wünsche unseres Vereins für alle Mütter in unserer Verbandsgemeinde werden natürlich zu spät kommen, aber dafür sind sie genauso herzlich. Wie sagt man so schön: „Besser spät, als nie!“ Allen Müttern, Großmüttern und Urgroßmüttern möchte ich mit einem Spruch von Friedrich Morgenroth alles Gute wünschen.

Ich denke nicht nur heut´an dich.

Nein. Alle Tage sind ein MUTTERTAG für mich.

Ich bin ja noch dein Kind.

Zu unserem Volksliederabend am 17. April konnten wir Herrn Wolfgang Hofman begrüßen, der sich freundlicherweise bereit erklärt hatte, unseren Gesang musikalisch zu unterstützen.



Mit eigenen Komposition und bekannten Musikstücken umrahmte er unseren nicht immer textsicheren Versuch, alle Strophen der Volkslieder zu singen. Da uns der Abend sehr gut gefallen hat, gleichzeitig feierten wir den 85. Geburtstag unserer Vereinsdame Linda Madry, haben wir beschlossen, das Ganze nächstes Jahr zu wiederholen, dann aber mit Textvorlagen.

Wir sagen DANKE! - Herrn Hofman für die Musik und Linda Madry für das tolle Abendessen!

Mit dem Osterfeuer am Gründonnerstag wurde das Osterfest ordentlich vorbereitet und zum Glück wurde es wegen erhöhter Waldbrandgefahr in unserer Region nicht abgesagt.

Jung und Alt trafen sich auf dem Anger in Salsitz und es ist schön, dass die Freiwillige Feuerwehr Salsitz-Kleinosida diese Tradition hochhält.

Kretzschau



Am 26. April hatten wir einen Tagesausflug in die Parkgaststätte Falkenhain im Osterland und eine Rundfahrt durch die Leipziger Neuseenlandschaft mit anschließender Schifffahrt auf dem Markleeberger See.



Familie Gatzsch begrüßte uns mit einem tollen Mittagessen und danach begann die Rundreise. Vom Reiseleiter Heiko waren wir alle begeistert. Wir erfuhren viel Wissenswertes – über den Kohleabbau, über die ersten Brikettfabriken, die Kraftwerke, über Luthers Ehefrau – Katharina von Bora, die dem Zeulsdorfer Gut entstammte, vom Julius Blüthner – dem berühmten Klavierbauer, von der Völkerschlacht bei Leipzig, die heute noch Spuren hinterlassen hat – z. B. ganz kurios – den Bärlauch, den französische Reiter mitgebracht haben. 30 Nationen haben damals gekämpft, 500.000 Soldaten fielen in der Schlacht, schon immer waren Kriege schrecklich! Und dann natürlich auch viel Interessantes über die Gegenwart. Wenn eines Tages in der Leipziger Neuseenlandschaft alles fertiggestellt sein wird, dann wird die Leipziger Region eine Topadresse für Deutschland und ganz Europa sein.

Der ganze Tag war ein tolles Erlebnis – wir danken den Wirtsleuten, der Reisebegleitung und unserem Fahrer Daniel.

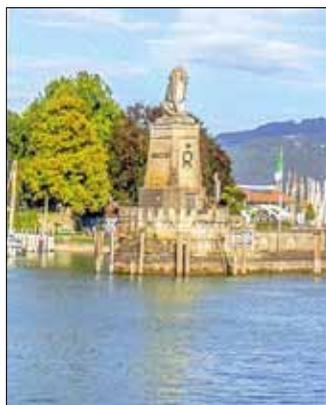
30. April – Maibaumsetzen, Fackelumzug mit vielen Kindern, Musik durch die Droyßiger Schalmeyen – ein gelungener Abend – danke den vielen fleißigen Helfern. Die Bürgermeisterin Frau Anemone Just dankte den Feuerwehrkameraden für den gelungenen Auftakt für die Maifeier.

Am 1. Mai konnte man in Salsitz die vielen Teilnehmer beim Anradeln nicht mehr zählen. Ein Zeichen dafür, dass unser Landkreis viel zu bieten hat und Gäste anlockt.

Vom 2. bis 7. Mai war eine Urlaubsreise ins Allgäu angesagt. Diese Tage werden unvergesslich bleiben.

Gleich am Anreisetag wurden wir im Hotel „Wiesengrund“ in Bad Hindelang zum Abendessen mit Live-Musik empfangen. Das Duo „Die Hunis“ unterhielt uns mit bayrischer Musik und wir sangen fleißig mit.

Den 2. Tag verlebten wir in Lindau am Bodensee mit Stadtrundfahrt und einer Drei-Länder-Panoramafahrt auf dem Bodensee.



Leichter Regen verdarb uns die Stimmung nicht. Für Frau Marlis Rothe aus Zeitz (ehemalige Salsitzerin) und mich gab es ein glückliches Wiedersehen mit unserer ehemaligen Schulkameradin Ulrike Nold (geb. Kitzing), die mit uns ihre Kindheit in Salsitz verbrachte und jetzt in Ravensburg lebt. Ihr Mann hatte sie begleitet und wir genossen die gemeinsamen Stunden, denn wer weiß, ob man sich noch einmal wieder sieht.

Am Abend gab es im Hotel ein eigenes Programm – die Familie ist toll begabt. Wir kamen aus dem Lachen nicht heraus. Auf der Schlüsselkarte entdeckte man folgenden Spruch: „Trinkt mehr als ihr vertragen könnt, wir brauchen jeden Euro!“

Am 3. Tag unternahmen wir mit dem Hausherrn eine Rundfahrt in die nähere Region. Wir besichtigten eine Wasserhammerschmiede, die früher Waffen hergestellt hat, jetzt aber Bratpfannen produziert. Bei der Rückfahrt musste der Bus viele Kilo mehr transportieren, denn die Bratpfannen hatten ihr Gewicht. Auch nach Besichtigung der Käserei wurden die Taschen schwerer.

Für den 4. Tag stand Füssen – Wieskirche, Oberammergau, Kloster Ettal auf dem Programm.

Früh trauten wir unseren Augen nicht. Schnee, Schnee, Schnee!!!

Bis 30 cm Schneedecke, die Berge, die Wälder wie mit Zucker bestreut – einmalig schön.



Den ganzen Tag hatten wir eine tolle Reiseleiterin an der Seite.

Beim Besuch der Wallfahrtskirche zum gezeißelten Heiland „Die Wies“ konnte man feststellen, dass die Kunst des Rokoko hier zu einer einmaligen Vollendung gereift ist. Mit Recht gehört sie zum Weltkulturgut.



Schnaudertal



950-Jahr-Feier in Dragsdorf vom 21.06.2019 bis 23.06.2019

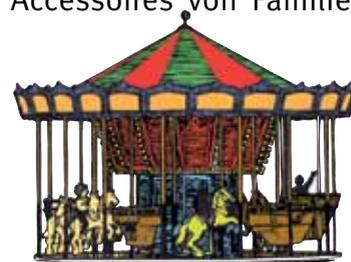
Freitag, 21.06.2019

- 18.00 Uhr Eröffnung der 950-Jahr-Feier durch den Bürgermeister
 20.00 Uhr Fackelumzug mit Fanfarenzug Hohenmölsen
 Anschließend Andrea Berg Double, Feuerwerk
 Hüpfburg, Knüppelkuchen am Lagerfeuer, DJ



Samstag, 22.06.2019

- 10.00 Uhr Start Feuerwehrausscheid bis ca. 13.00 Uhr
 Ab Mittag: Ochse am Spieß, Räucherfisch, Kinderanimation, Bastelstand, Kinderschminken, Glücksrad, Hüpfburg, Kinderkarussell, Pony reiten, Sensen dengeln, töpfeln, Schnitzstand, Kinderflohmarkt, handgemachte Accessoires von Familie Strauß
 Zwischen 13.00 und 14.00 Uhr Vorführung der Feuerwehr mit Bergwerkzeug
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
 Tanzgruppe, Kutschfahrten
 16.00 Uhr Bierglasschieben
 21.00 Uhr Live Band Laslo
 22.30 Uhr Abendshow



Sonntag, 23.06.2019

- 11.00 Uhr Start zum Familienfrühshoppen
 Mit Hüpfburg, Kinderanimation, Kutschfahrten, Kinderkarussell
 11.00 - 13.00 Uhr Blasmusik mit Schädels
Essen aus der Gulaschkanone: Erbsensuppe mit Bockwurst 2,50 €, Nudeln mit Tomatensoße für Kinder 0,50 €
 13.30 Uhr Pflanzen der Linde und setzen der Zeitkapsel
 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen
Gemütlicher Ausklang



Schnaudertal



Großes Preisskat anlässlich der 950-Jahr-Feier Dragsdorf

Eingeladen sind alle Bürgerinnen und Bürger die mit 10 Karten umgehen können und das Reizen nicht verlernt haben!

Termin: Dienstag, 18.06.2019
Uhrzeit: 17:30 Uhr Anmeldungen ab 17:15 Uhr
Ort: Dragsdorf Gaststätte

Gespielt wird in 2 Serien a 48 Spiele, es erwarten Sie wertvolle Geld- und Sachpreise wie zum Beispiel ein Ferkel.

Das Festkomitee

Die Seniorenbetreuerin meldet sich zu Wort



Wieder einmal gab es einen Anlass zum Kaffeemittag. Frau Luise Scheibe feierte ihren 80. Geburtstag. Der Bürgermeister der Gemeinde Schnaudertal, Hans Hubert Schulze ließ es sich nicht nehmen, ihr persönlich zu gratulieren.



Die Tischdekoration zum Geburtstag war schon auf das vergangene Osterfest ausgerichtet.

Ihre Karin Martin

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern anlässlich des Subbotniks in Bröckau. Dank auch für die technische Unterstützung durch die Gemeindemitarbeiter.

U. Penndorf
Feuerwehr Bröckau



Dorf- u. Kinderfest
1.6 + 2.6 2019
Hohenkirchen
 Samstag
1.6 DISCO 20⁰⁰ Uhr
 Sonntag
2.6. Kinderfest 13.30 Uhr
 Kinderspiele
 Blumen- u. Scheibenschießen, Viehschätzen, Kegeln... Zuckerwatte, Eis
 Getränke, Roster, Kaffee, Kuchen
Eintritt frei es lädt ein: Schnaudertal Blitz Hohenkirchen e.V.



WITTICH **LINUS WITTICH**
 MEDIEN Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Sichern Sie sich jetzt schon den Platz für Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe:

anzeigen.wittich.de

Schnaudertal



Wittgendorf - 68 Jahre lang gab es Gleisanschluss an das Bahnnetz Deutschlands

1901 eröffnete die meterspurige Bahnlinie Gera-Pforten-Wuitz-Mummsdorf.

In Wittgendorf gab es einen Haltepunkt. Die Haltestelle besaß ein Bahnsteig zu ebener Erde, das Wartehäuschen mit Dienstraum, ein Ausweichgleis und Abstellgleis.

Der damalige Wittgendorfer Rittergutsbesitzer Curt Garcke engagierte sich von Beginn an stark für den Bahnbau. Ab 1878 und in den folgenden Jahren, gab es erste Überlegungen eine Bahnlinie von Gera direkt in das Meuselwitzer Kohlerevier zu bauen, welche aus mehreren Gründen dann auf Eis gelegt wurden. Mit dem Bau und Inbetriebnahme der Geraer Straßenbahn werden die Überlegungen zum Bahnbau wieder aufgenommen. Herr Curt Garcke machte 1894 einen entscheidenden Vorschlag, die Bahn auf der Spurweite der Geraer Straßenbahn zu bauen, um zu transportierende Güter, wie z. Bsp. Kohle, ohne Umladung auf dem Straßenbahnnetz in Gera zu verteilen. Dieser Vorschlag wurde aufgenommen und umgesetzt.

Im Jahr 1900 begann der Bahnbau und im November 1901 fuhr der 1. Dampflockzug von Gera-Pforten nach Wuitz-Mummsdorf, mit Halt in Wittgendorf. Die Kleinbahnlinie war etwa 31 km lang, der Haltepunkt Wittgendorf lag beim Kilometer 17. Die Bahn transportierte vor allem Güter wie Sand, Kalk, Ziegel, Kohle und landwirtschaftliche Produkte, aber auch Personen. Der Personenverkehr spielte immer eine untergeordnete Rolle.

Durch den steigenden LKW- und Busverkehr in den 60er-Jahren wurde die Bahn immer unrentabler. Die Deutsche Reichsbahn plante die Stilllegung Ende 1970.

Am 3. Mai 1969 ging am Nachmittag in der Raum Gera ein sehr starkes Unwetter nieder. Die Gleis- u. Bahnanlagen in Gera-Pforten wurden sehr stark unterspült, so dass durch die Deutsche Reichsbahn am nächsten Tag die Stilllegung veranlasst werden musste. Der Lock- u. Wagenbestand in Gera-Pforten wurde bis Mitte Mai 1969 nach Wuitz-Mummsdorf abtransportiert. Dazu ist ein stark unterspültes Gleis in Gera-Pforten notdürftig repariert worden. Ein kleiner Werksverkehr für Sandtransporte erfolgte zwischen Wuitz-Mummsdorf und den Kaynaer Quarzwerk noch bis Ende 1970 weiter. Danach war der Betrieb völlig eingestellt. Der Abbau der Gleisanlagen erfolgte bis Mitte der 70er Jahre.

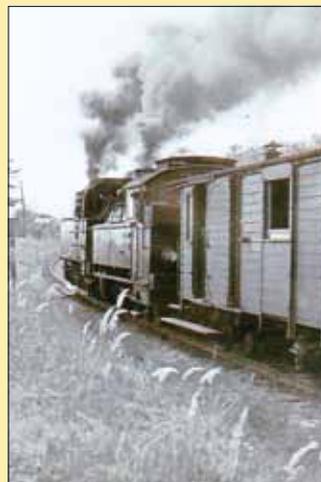
In Wittgendorf ist von den Bahnanlagen heute nichts mehr zu sehen. An die Kleinbahn erinnern nur noch die beiden großen Bäume, Kastanie u. Linde, welche 1901 gepflanzt wurden. Das Wartehäuschen stand zwischen den Bäumen. Anfang der 2000er Jahre hat die Straße zum ehemaligen Haltepunkt Wittgendorf, zur Erinnerung an die Bahn, den Straßennamen „Am Bahnhof“ durch die Gemeinde Wittgendorf erhalten.

Jetzt im Mai 2019 ist es nun 50 Jahre her, dass die kleine „Bimmelbahn“ ihren Betrieb einstellen musste.

Jörg Junghanns
Heimatverein Wittgendorf e. V.



Wartehäuschen Wittgendorf 1968 (Quelle: „Die Schmalspurbahn Gera-Pforten-Wuitz-Mummsdorf“ - transpress VEB Verlag für Verkehrswesen Berlin 1987)



Zug zw. Wittgendorf u. Kayna 1965, Fotoarchiv: Jörg Junghanns



Zug in Wittgendorf 1959



PFINGSTBAUMSETZEN

am **08. Juni 2019**
in
Wetterzeube

14.00 Uhr Öffnung des Festplatzes – Eintritt 1,- €

ab **14.30 Uhr** Kaffee und Kuchen an der Bushaltestelle
- Hüpfburg und Spiele für Kinder
und vieles mehr

- Holzkunst mit der Kettensäge

15.00 Uhr Kinder-Mitmach-Programm
mit Mario Sch.
(Zauberei-Clownerei-Artistik)



15.30 Uhr Eintreffen der Schalmeyenkapelle mit der
Feuerwehr und dem Pfingstbaum

16.00 – 17.00 Uhr Setzen des Baumes durch Mitglieder der
Feuerwehr Wetterzeube dazu spielt die
Schalmeyenkapelle Wetterzeube

17.30 Uhr amerikanische Baumversteigerung

ab **19.00 Uhr** Tanz im Festzelt mit
der Liveband „Cori“
- Eintritt 5,- € -



Für Unterhaltung für Groß und Klein sowie das leibliche Wohl ist gesorgt!!!

Wetterzeube



Ostermarkt und 2. Haynsburger Kinderflohmarkt

In diesem Jahr hatten die Mitglieder des Fördervereins Haynsburg die Idee, den Kinderflohmarkt und den vorösterlichen Markt gemeinsam durchzuführen. Es hatten sich wieder etliche Teilnehmer für den Flohmarkt unter dem Motto „Von Kindern für Kinder“ angemeldet und so konnte am 13. April 2019 in der Zeit von 10.00 – 16.00 Uhr von Spielsachen über Bücher bis zu Klamotten alles erstanden werden. Der diesjährige Schneefall konnte uns – genauso wie der Regen im vorigen Jahr - nicht ärgern, wir sind einfach mit sämtlichen Ständen in den „alten Speicher“ gezogen. Für die Kinder gab es Pommes, Waffeln und Zuckerwatte, wer wollte, konnte sich schminken lassen und der Eiswagen kam auch noch vorbei.

Um 10.30 Uhr spielte die Band der Musikschule des Burgenlandkreises unter Leitung von Frau Karkein und einige Füße begannen schon zum Takt zu wippen.

Auf der Tenne hatten diverse Händler ihre österlichen Angebote ausgebreitet, so konnten Kurzenschlossene noch Ostergeschenke aus den verschiedensten Materialien, Honig, Schnitzwaren oder Marmeladen und Liköre erwerben.

Bei den Frauen vom Freizeitverein „Elstertaler“ gab es leckeren selbst gebackenen Kuchen und Kaffee. Wer etwas Herzhafteres wollte, konnte am Stand unseres Vereins eine Roster, oder die „Spezialsteaks“ beim Feuerwehrverein Wetterzeube probieren.

Fast den ganzen Tag sah man den Osterhasen auf dem Burggelände, der aus seinem Körbchen jedem Kind ein buntes Ostereischenke. Kleine Beutelchen mit Süßigkeiten – gesponsert von unserem Verein – konnten von den Kindern ab 15.00 Uhr im „Weinkeller“ gesucht werden.



Eine Versteigerung des im Burggarten geschnittenen Feuerholzes fand dann um

16.00 Uhr statt. Der Erlös kommt unserem Verein zugute.

Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden, Händlern, Kindern mit ihren Eltern und Besuchern recht herzlich. Ein Dankeschön geht auch an die Gemeinde für den Aufbau der Stände und Sitzgelegenheiten.

Förderverein Haynsburg e. V.



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

Wetterzeube

**Subbotnik = freiwilliger unentgeltlicher Arbeitseinsatz**

Der Förderverein Haynsburg e. V. rief wieder alle Mitglieder und Interessierte auf, sich am 6. April 2019 am Arbeitseinsatz auf der Haynsburg zu beteiligen. In Vorbereitung des Oster- und Kinderflohmarktes wollten wir in der Zeit von 9.00 – 12.00 Uhr wieder das Gelände der Haynsburg verschönern, so wurden u. a. Fenster geputzt, die Turmtreppen gefegt, Unkraut beseitigt oder die Weinranken verschnitten.

Das im Burggarten angefallene Feuerholz stapelten einige Mitglieder auf einen Hänger, damit es zum Ostermarkt versteigert werden kann.

Die von der Gemeinde gekaufte neue Hüpfburg soll zum Ostermarkt das erste Mal zum Einsatz kommen, deshalb wollten wir schon einmal das Auf- und Abbauen probieren, was dann auch ganz gut klappte.

Der Vorstand dankt allen fleißigen Helfern für die gemeinsame, in wenigen Stunden geschaffte Arbeit, denn nur so können wir unsere Heimat schöner und lebenswerter machen.

Förderverein Haynsburg e. V.



Anzeige

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch

Der Verbandsgemeindebürgermeister und der Verbandsgemeinderat, die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie die Gemeinderäte der Gemeinden gratulieren herzlich zum Geburtstag

Gemeinde Gutenborn

Gutenborn OT Bergisdorf

Herr Hans-Dieter Voigt am 15.06. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Golben

Frau Edelgard Stehfest am 16.06. zum 85. Geburtstag

Gutenborn OT Großosida

Herr Holger Szirniks am 26.05. zum 70. Geburtstag

Gutenborn OT Heuckewalde

Frau Brunhild Schmidt am 16.06. zum 80. Geburtstag

Gutenborn OT Loitzschütz

Herr Jürgen Hemmann am 14.06. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Rippicha

Herr Helmut Diener am 27.05. zum 75. Geburtstag

Gutenborn OT Schellbach

Frau Uta Ingeborg Reis am 26.06. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Kretzschau

Kretzschau OT Kretzschau

Herr Ottmar Steinbrück am 27.05. zum 70. Geburtstag

Herr Klaus Grunert am 29.05. zum 75. Geburtstag

Frau Margot Elle am 31.05. zum 75. Geburtstag

Frau Margitta Lippert am 08.06. zum 70. Geburtstag

Herr Gerd Tretbar am 11.06. zum 75. Geburtstag

Frau Brunhilde Stauch am 13.06. zum 80. Geburtstag

Frau Christine Marquardt am 14.06. zum 70. Geburtstag

Frau Ingeburg Kelz am 16.06. zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Zorn am 16.06. zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Urban am 17.06. zum 70. Geburtstag

Herr Baldur Matz am 20.06. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Gladitz

Herr Hildebrand Beer am 08.06. zum 85. Geburtstag

Herr Wolfgang Scholz am 11.06. zum 70. Geburtstag

Kretzschau OT Mannsdorf

Frau Barbara Klöppel am 31.05. zum 75. Geburtstag

Gemeinde Schnaudertal

Schnaudertal OT Bröckkau

Herr Klaus Diezmann am 16.06. zum 75. Geburtstag

Schnaudertal OT Wittgendorf

Frau Annelies Rehnert am 07.06. zum 80. Geburtstag

Gemeinde Wetterzeube

Wetterzeube OT Wetterzeube

Frau Waltraud Schmeißer am 04.06. zum 80. Geburtstag

Frau Renate Fröhlich am 05.06. zum 80. Geburtstag

Herr Ulrich Zeymer am 09.06. zum 70. Geburtstag

Herr Felix Schmeißer am 12.06. zum 90. Geburtstag

Wetterzeube OT Breitenbach

Herr Werner Rohland am 31.05. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube OT Goßra

Frau Rita Schmalz am 13.06. zum 75. Geburtstag

Herr Günter Schmalz am 20.06. zum 80. Geburtstag

Wetterzeube OT Haynsburg

Herr Jürgen Rudolf Anton am 06.06. zum 70. Geburtstag

Stenner

Wetterzeube OT Katersdobersdorf

Herr Herbert Döring am 07.06. zum 75. Geburtstag

Wetterzeube OT Sautzschen

Herr Manfred Rothe am 11.06. zum 85. Geburtstag

Wetterzeube OT Schlottweh

Herr Gerhard Seidler am 08.06. zum 85. Geburtstag



Anzeigen